

## PROTOKOLL GROSSER GEMEINDERAT 5. SITZUNG

**AMTSDAUER 2018 – 2022**  
**1. AMTSJAHR 2018/2019**

**DATUM** DONNERSTAG, 7. MÄRZ 2019  
**DAUER** 19.15 – 22.05 UHR  
**ORT** Stadthausaal, Effretikon

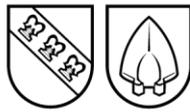
---

### TEILNEHMER/INNEN

**VORSITZ** Ratspräsident Markus Annaheim, SP

**PROTOKOLL** Ratssekretär-Stv. Brigitte Känzig

**ANWESEND** MITGLIEDER DES GROSSEN GEMEINDERATES (34)  
Annaheim Markus, SP  
Antweiler Ralf, GLP  
Binder Simon, SVP  
Bornhauser-Sieber Beat, GLP  
Bruinink Arie, Grüne  
Cadalbert Monika, SVP  
Eichenberger Stefan, FDP  
Furrer Andreas, SP, ab 19.20 Uhr  
Gavin David, SP  
Germann Hansjörg, FDP  
Gut Urs, Grüne  
Hasler Andreas, GLP  
Hess Regula, SP  
Hildebrand Thomas, FDP  
Huber Daniel, SVP  
Käppeli Michael, FDP  
Kempf Herbert, SVP  
Kuhn Ueli, SVP  
Meier Kilian, CVP  
Morf Katharina, FDP  
Morskoi Maxim, SP



## PROTOKOLL

SITZUNG VOM 7. MÄRZ 2019

Müller Matthias, CVP  
Nüssli Roman, SVP  
Rööfli Brigitte, SP  
Rohner Paul, SVP  
Schumacher Thomas, SVP  
Truninger René, SVP  
Tschabold Cornelia, EVP  
Tschamper Denise, Grüne  
Tuchs Schmid Felix, SP  
Vollenweider Peter, BDP  
Wettstein Roland, SVP  
Wettstein Ursula, FDP  
Zimmermann David, EVP

### MITGLIEDER DES STADTRATES (5)

Müller Ueli, SP, Stadtpräsident, Ressort Präsidiales  
Klossner-Locher Erika, FDP, Ressort Bildung  
Nuzzi Marco, FDP, Ressort Hochbau  
Schmausser Erik, GLP, Ressort Tiefbau  
Wüst Samuel, SP, Ressort Gesellschaft

Wettstein Peter, Stadtschreiber

### ENTSCHULDIGT

#### MITGLIEDER DES GROSSEN GEMEINDERATES

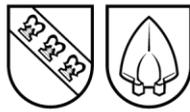
Hafen Stefan, SP, Ferien  
Jegen Claudio, JLIE, Ferien  
Steiner Marco, Ratssekretär, gesundheitlich

#### MITGLIEDER DES STADTRATES

Wespi Philipp, FDP, Ressort Finanzen, private Abwesenheit  
Wyss Salome, SP, Ressort Sicherheit, gesundheitlich

### WEIBELDIENST

Ratsweibelin Nadine Fabregat



## PROTOKOLL

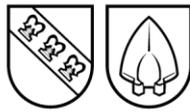
SITZUNG VOM 7. MÄRZ 2019

### TRAKTANDEN

1. Mitteilungen
2. Ersatzwahl eines Mitgliedes der Rechnungsprüfungskommission RPK für den Rest der Amtsdauer 2018-2022
3. Ersatzwahl eines Mitgliedes der Geschäftsprüfungskommission GPK für den Rest der Amtsdauer 2018-2022
4. Geschäft-Nr. 2018/010  
Antrag des Stadtrates betreffend Genehmigung des privaten Gestaltungsplans Hagen Süd-West (zweite Fassung)
5. Geschäft-Nr. 2018/004  
Antrag des Stadtrates betreffend Projekt- und Kreditgenehmigung für den Ersatz des Regenbeckens an der Brandrietstrasse, Effretikon
6. Geschäft-Nr. 2018/005  
Antrag des Stadtrates betreffend Projekt- und Kreditgenehmigung für die Realisierung der Unterflursammelstelle Bahnhof Ost, Effretikon
7. Geschäft-Nr. 2018/011  
Antrag des Stadtrates betreffend Kenntnissnahme des Budgets 2019 und des Finanzplanes 2019-2023 des Alters- und Pflegezentrums Bruggwiesen
8. Geschäft-Nr. 2019/020  
Dringliche Interpellation Daniel Huber, SVP, und Mitunterzeichnende, betreffend „Versickerungsbecken Schoren - eine massive Kostenüberschreitung kommt mir zu Ohren...“ – Begründung/Beantwortung
9. Geschäft-Nr. 2017/144  
Motion Michael Käppeli, FDP; Andreas Hasler, GLP; Matthias Müller, CVP; David Zimmermann, EVP; Marianne Baracchi, SVP; Arie Bruinink, GP, und Peter Vollenweider, BDP, betreffend politische und strategische Führung des Alters- und Pflegezentrums Bruggwiesen APZB – Beantwortung
10. Geschäft-Nr. 2018/201  
Interpellation Peter Vollenweider, BDP, und ein Mitunterzeichnender, betreffend Übermässige Plakatierung zu den Wahlen 2018 – Beantwortung/Schlussbehandlung
11. Geschäft-Nr. 2018/003  
Interpellation René Truninger, SVP, und ein Mitunterzeichnender, betreffend „Wie setzt der Stadtrat den klaren Volksentscheid zum revidierten Sozialhilfegesetz um?“ – Beantwortung/Schlussbehandlung
12. Geschäft-Nr. 2017/172  
Postulat Claudio Jegen, JLIE, und Mitunterzeichnende, betreffend Sportkonzept Gemeinde Illnau-Effretikon – Beantwortung

### ERÖFFNUNG DER SITZUNG

*Ratspräsident Markus Annaheim, SP, eröffnet die 5. Sitzung des Grossen Gemeinderates Illnau-Effretikon der Amtsdauer 2018 – 2022, im ersten Amtsjahr 2018/2019.*



## PROTOKOLL

SITZUNG VOM 7. MÄRZ 2019

### FESTSTELLUNG DER BESCHLUSSFÄHIGKEIT

Die Voraussetzungen für die ordnungsgemässe Durchführung der Sitzung des Parlamentes sind erfüllt. Die Einladung ist rechtzeitig und ordnungsgemäss erfolgt. Mindestens die Mehrheit der Mitglieder ist anwesend, der Rat somit beschlussfähig (Art. 19 GeschO GGR).

Folgende Ratsmitglieder liessen sich von der heutigen Teilnahme an der Plenarsitzung entschuldigen:

- Stefan Hafen, SP, Ferien
- Claudio Jegen, JLIE, Ferien

Marco Steiner ist per Anfang Januar mit vorübergehend reduziertem Pensum wieder an seinen Arbeitsplatz zurückgekehrt; seine Genesung schreitet voran. Die Aufgaben des Ratssekretärs werden zunächst noch von der offiziellen Stellvertretung durch Brigitte Känzig wahrgenommen. Marco Steiner wird an der Mai-Sitzung als Ratssekretär zurückkehren. Die Korrespondenz mit dem Ratssekretariat erfolgt noch wie gewohnt über die E-Mail-Adresse [praesidiales@ilef.ch](mailto:praesidiales@ilef.ch).

Ferner liess sich entschuldigen:

- Philipp Wespi, FDP, Ressort Finanzen, private Abwesenheit
- Salome Wyss, SP, Ressort Sicherheit, gesundheitliche Gründe

---

### ZÄHLUNG DER ANWESENDEN RATSMITGLIEDER

*Der Ratspräsident* lässt durch die Stimmzählenden die Zahl der anwesenden Ratsmitglieder feststellen.

Abzüglich der Stimme des Präsidenten ergibt sich eine Zahl der stimmberechtigten Personen von 32. Die Zahl des absoluten Mehrs liegt bei 17 Stimmen.

Kurz nach dieser Zählung trifft Gemeinderat Andreas Furrer, SP, ein. Nun sind abzüglich der Stimme des Präsidenten 33 Stimmberechtigte anwesend und das absolute Mehr liegt weiterhin bei 17 Stimmen.

---

### ERLASS DER TRAKTANDENLISTE

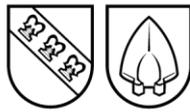
*Der Ratspräsident* fragt den Rat an, ob er Änderungen zur Traktandenliste wünscht.

Infolge der ferienbedingter Abwesenheit von Gemeinderat Claudio Jegen, JLIE, ersucht Stefan Eichenberger, FDP, mittels **Ordnungsantrag** das Traktandum

12. Geschäft-Nr. 2017/172  
Postulat Claudio Jegen, JLIE, und Mitunterzeichnende, betreffend Sportkonzept Gemeinde Illnau-Effretikon – Beantwortung

von der Tagliste abzusetzen und auf eine nächste Sitzung zu verschieben.

Der Rat zeigt sich **einstimmig** mit dem vorliegend Antrag einverstanden, weshalb das Geschäft am heutigen Abend dem Beratungsprogramm entfällt.



## PROTOKOLL

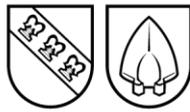
SITZUNG VOM 7. MÄRZ 2019

Es ergeht folgende definitive Traktandenliste:

### TRAKTANDEN

1. Mitteilungen
2. Ersatzwahl eines Mitgliedes der Rechnungsprüfungskommission RPK für den Rest der Amtsdauer 2018-2022
3. Ersatzwahl eines Mitgliedes der Geschäftsprüfungskommission GPK für den Rest der Amtsdauer 2018-2022
4. Geschäft-Nr. 2018/010  
Antrag des Stadtrates betreffend Genehmigung des privaten Gestaltungsplans Hagen Süd-West (zweite Fassung)
5. Geschäft-Nr. 2018/004  
Antrag des Stadtrates betreffend Projekt- und Kreditgenehmigung für den Ersatz des Regenbeckens an der Brandrietstrasse, Effretikon
6. Geschäft-Nr. 2018/005  
Antrag des Stadtrates betreffend Projekt- und Kreditgenehmigung für die Realisierung der Unterflursammelstelle Bahnhof Ost, Effretikon
7. Geschäft-Nr. 2018/011  
Antrag des Stadtrates betreffend Kenntnisnahme des Budgets 2019 und des Finanzplanes 2019-2023 des Alters- und Pflegezentrums Bruggwiesen
8. Geschäft-Nr. 2019/020  
Dringliche Interpellation Daniel Huber, SVP, und Mitunterzeichnende, betreffend „Versickerungsbecken Schoren - eine massive Kostenüberschreitung kommt mir zu Ohren...“ – Begründung/Beantwortung
9. Geschäft-Nr. 2017/144  
Motion Michael Käppeli, FDP; Andreas Hasler, GLP; Matthias Müller, CVP; David Zimmermann, EVP; Marianne Baracchi, SVP; Arie Bruinink, GP, und Peter Vollenweider, BDP, betreffend politische und strategische Führung des Alters- und Pflegezentrums Bruggwiesen APZB – Beantwortung
10. Geschäft-Nr. 2018/201  
Interpellation Peter Vollenweider, BDP, und ein Mitunterzeichnender, betreffend Übermässige Plakatierung zu den Wahlen 2018  
– Beantwortung/Schlussbehandlung
11. Geschäft-Nr. 2018/003  
Interpellation René Truninger, SVP, und ein Mitunterzeichnender, betreffend „Wie setzt der Stadtrat den klaren Volksentscheid zum revidierten Sozialhilfegesetz um?“ – Beantwortung/Schlussbehandlung

-----



## PROTOKOLL

SITZUNG VOM 7. MÄRZ 2019

### 1. MITTEILUNGEN

#### EINGANG NEUER GESCHÄFTE

Seit der letzten Sitzung sind folgende Geschäfte eingegangen:

| Gesch.-Nr. | Titel   | Status:<br>Datum Eingang/<br>Frist Beantwortung/<br>Mahnung | Zuteilung Kommissi-<br>on Vorberatung |
|------------|---|---|---------------------------------------|
| 2018/017   | Antrag des Stadtrates betreffend Genehmigung eines Objektkredites für die Sanierung der Schulanlage Watt, Effretikon  | E: 20.12.2018   | RPK                                   |
| 2019/018   | Antrag des Stadtrates betreffend Genehmigung der Totalrevision der Statuten des Zweckverbandes Kehrichtverwertung Zürcher Oberland (KEZO)                               | E: 17.01.2019   | GPK                                   |
| 2019/019   | Antrag des Stadtrates betreffend Kreditgenehmigung für den Mieterausbau des Postens der Stadtpolizei, Rikonerstrasse 2, Effretikon                                      | E: 31.01.2019   | RPK                                   |
| 2019/020   | Dringliche Interpellation Daniel Huber, SVP, und Mitunterzeichnende, betreffend „Versickerungsbecken Schoren - eine massive Kostenüberschreitung kommt mir zu Ohren...“ | E: 15.02.2019   | --                                    |
| 2019/021   | Antrag des Stadtrates betreffend Genehmigung des Geschäftsberichtes 2018  | E: 21.02.2019   | GPK                                   |

#### RÜCKZUG EINES SACHGESCHÄFTES

##### Geschäft-Nr. 2018/012

Antrag des Stadtrates betreffend Grundsatzbeschluss zur Vorfinanzierung für die Sanierung der Schulanlage Watt, Effretikon

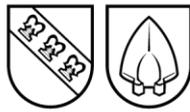
Der Stadtrat zog das Sachgeschäft gemäss Auszug aus dessen Protokoll vom 17. Januar 2019 zurück. Dies wurde dem Grossen Gemeinderat mit Newsletter vom 23. Januar 2019 kenntlich gemacht.

#### ANTWORTEN ZU PARLAMENTARISCHEN VORSTÖSSEN

##### Geschäft-Nr. 2017/172

Postulat Claudio Jegen, JLIE, und Mitunterzeichnende, betreffend Sportkonzept Gemeinde Illnau-Effretikon

Die Antwort des Stadtrates gemäss Auszug aus dessen Protokoll vom 17. Januar 2019 wurde dem Grossen Gemeinderat mit Newsletter vom 23. Januar 2019 kenntlich gemacht. Das Geschäft wurde anlässlich der heutigen Sitzung zur Behandlung traktandiert (vgl. Traktandum 12), nun aber von der Traktandenliste abgesetzt.



## **PROTOKOLL**

SITZUNG VOM 7. MÄRZ 2019

### **Geschäft-Nr. 2018/003**

Interpellation René Truninger, SVP, und ein Mitunterzeichnender, betreffend „Wie setzt der Stadtrat den klaren Volksentscheid zum revidierten Sozialhilfegesetz um?“

Die Antwort des Stadtrates gemäss Auszug aus dessen Protokoll vom 17. Januar 2019 wurde dem Grossen Gemeinderat mit Newsletter vom 23. Januar 2019 kenntlich gemacht. Das Geschäft wird anlässlich der heutigen Sitzung zur Behandlung traktandiert (vgl. Traktandum 11).

### **Geschäft-Nr. 2018/009**

Anfrage Simon Binder, SVP, betreffend Verbuchung des Ressourcenausgleichs – Verwirrung wegen neuer Verbuchungsmethode des Stadtrates mit dem Budget 2019

Die Antwort des Stadtrates gemäss Auszug aus dessen Protokoll vom 20. Dezember 2018 wurde dem Grossen Gemeinderat mit Newsletter vom 4. Januar 2019 kenntlich gemacht. Das Geschäft ist somit erledigt und entfällt aus der gemeinderätlichen Pendenzenliste.

### **Geschäft-Nr. 2018/013**

Anfrage Paul Rohner, SVP, betreffend Lohnkosten Bildung im Budget 2019

Die Antwort des Stadtrates gemäss Auszug aus dessen Protokoll vom 31. Januar 2019 wurde dem Grossen Gemeinderat mit Newsletter vom 4. Februar 2019 kenntlich gemacht. Das Geschäft ist somit erledigt und entfällt aus der gemeinderätlichen Pendenzenliste.

## **EINGANG VON ABSCHIEDEN DER VORBERATENDEN KOMMISSIONEN**

RECHNUNGSPRÜFUNGSKOMMISSION RPK

### **Geschäft-Nr. 2018/004**

Antrag des Stadtrates betreffend Projekt- und Kreditgenehmigung für den Ersatz des Regenbeckens an der Brandrietstrasse, Effretikon

Der Abschied der Rechnungsprüfungskommission vom 13. Februar 2019 wurde dem Grossen Gemeinderat mit Newsletter vom 20. Februar 2019 kenntlich gemacht. Das Geschäft ist anlässlich der heutigen Sitzung zur Behandlung traktandiert (vgl. Traktandum 5).

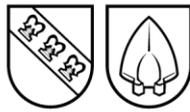
### **Geschäft-Nr. 2018/005**

Antrag des Stadtrates betreffend Projekt- und Kreditgenehmigung für die Realisierung der Unterflursammelstelle Bahnhof Ost, Effretikon

Der Abschied der Rechnungsprüfungskommission vom 13. Februar 2019 wurde dem Grossen Gemeinderat mit Newsletter vom 20. Februar 2019 kenntlich gemacht. Das Geschäft ist anlässlich der heutigen Sitzung zur Behandlung traktandiert (vgl. Traktandum 6).

### **Geschäft-Nr. 2018/011**

Antrag des Stadtrates betreffend Kenntnisnahme des Budgets 2019 und des Finanzplanes 2019-2023 des Alters- und Pflegezentrums Bruggwiesen



## PROTOKOLL

SITZUNG VOM 7. MÄRZ 2019

Der Abschied der Rechnungsprüfungskommission vom 13. Februar 2019 wurde dem Grossen Gemeinderat mit Newsletter vom 20. Februar 2019 kenntlich gemacht. Das Geschäft ist anlässlich der heutigen Sitzung zur Behandlung traktandiert (vgl. Traktandum 7).

### GESCHÄFTSPRÜFUNGSKOMMISSION GPK

#### **Geschäft-Nr. 2018/010**

Antrag des Stadtrates betreffend Genehmigung des privaten Gestaltungsplans Hagen Süd-West (zweite Fassung)

Der Abschied der Geschäftsprüfungskommission vom 10. Februar 2019 wurde dem Grossen Gemeinderat mit Newsletter vom 20. Februar 2019 kenntlich gemacht. Das Geschäft ist anlässlich der heutigen Sitzung zur Behandlung traktandiert (vgl. Traktandum 4).

#### **Geschäft-Nr. 2017/144**

Motion Michael Käppeli, FDP; Andreas Hasler, GLP; Matthias Müller, CVP; David Zimmermann, EVP; Marianne Baracchi, SVP; Arie Bruinink, GP, und Peter Vollenweider, BDP, betreffend politische und strategische Führung des Alters- und Pflegezentrums Bruggwiesen APZB – Beantwortung

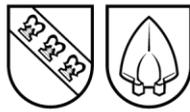
Der Abschied der Geschäftsprüfungskommission vom 29. Januar 2019 wurde dem Grossen Gemeinderat mit Newsletter vom 20. Februar 2019 kenntlich gemacht. Das Geschäft ist anlässlich der heutigen Sitzung zur Behandlung traktandiert (vgl. Traktandum 9).

### VERTRETUNG NACH AUSSEN

An der Delegiertenversammlung des Zürcher kantonalen Armbrustschützen-Verbands vom 9. Februar 2019 nahm Vizepräsidentin Katharina Morf teil.

### WEITERE MITTEILUNGEN

- Die kaufmännischen Lernenden der Stadt wohnen der heutigen Sitzung als Zuschauende bei.
- Das Büro des Grossen Gemeinderates hat beschlossen, an der heutigen Sitzung Tonaufnahmen zu machen, die das Protokollieren unterstützen sollen.
- Die Sitzung des Grossen Gemeinderates vom 9. Mai 2019 musste auf den 23. Mai 2019 verschoben werden.
- Der Ratsausflug findet am Freitag, 17. Mai 2019 ab 13.00 Uhr statt. Eine Einladung wurde jedem Ratsmitglied verteilt.
- Am 16. Januar 2019 fand das Ratsseminar statt. An diesem wurde der korrekte Weg von (informellen) mündlichen oder schriftlichen Anfragen kund getan. Hier nochmals für alle: Fragen bezüglich die Verwaltung sind bitte an den Ressortvorstand/die Ressortvorständin und nicht direkt an die Verwaltungsmitarbeitenden zu stellen.
- Das Ratsbüro lädt nach der Sitzung zu einem Apéro im Foyer des Stadthaussaals ein.



## PROTOKOLL

SITZUNG VOM 7. MÄRZ 2019

### FRAKTIONS- ODER PERSÖNLICHE ERKLÄRUNGEN

*Persönliche Erklärung von Matthias Müller, CVP:* Er erläutert, dass der Schweizerische Gemeindeverband 2019 zum Jahr der Milizarbeit erklärt hat. Arbeit für Vereine, Kirchen, Armee etc. in Milizarbeit bedeutet ein hohes zeitliches Engagement. Genau aus diesem Grund tritt er aus der RPK zurück. Er steht beruflich vor einer neuen Situation und nimmt Rücksicht auf seine Familie. Als Leiter Regionalzentrum Rüti vom Bundesamt für Zivildienst hat er nun auch noch Aufgaben des Bundes übernommen. Sein möglicher Nachfolger aus der CVP, Kilian Meier, amtiert als Kirchenpfleger und bald auch noch als Milizkompaniekommandant bei der Armee. Deshalb kann er die Nachfolge von Matthias Müller nicht antreten.

*Persönliche Erklärung von David Zimmermann, EVP:* Letzten Samstag war er in der Hauptsammelstelle mit seinen Zeitungen, Glas, etc. Zum Schluss kam ein junger Mitarbeiter der Hauptsammelstelle auf ihn zu und fragte, ob er in Illnau-Effretikon wohne. Als er das bejahte fragte er ihn, ob er älter als 75 Jahre sei. Nun... Alter schätzen ist Glücksache. Er verneinte seine Frage, denn er ist 68. Darauf gab er ihm den Grund, warum er ihn ansprach, bekannt: Die Stadt bietet für Einwohner und Einwohnerinnen ab 75 Jahren einen gratis Altstoff-Abholdienst an. Auf der Website fand David Zimmermann keinen entsprechenden Hinweis. Er geht jedoch davon aus, dass ihn der junge Stadtangestellte richtig informierte. Das Angebot findet er einmalig für unsere Senioren, es wird nach seiner Wahrnehmung aber zu wenig publik gemacht. Damit könnte die Abteilung Tiefbau bei den Senioren und Seniorinnen punkten und von dieser Bevölkerungsgruppe gibt es je länger, je mehr, die Zuhause wohnen wollen.

*Persönliche Erklärung von Ursula Wettstein, FDP:* Sie spricht die RPK-Ersatzwahl an und stellt an dieser Stelle ihr Wissen und ihre Dienste gerne dafür zur Verfügung.

---

### VORBEMERKUNGEN ZU DEN NACHFOLGENDEN TRAKTANDEN 2 UND 3 GRUNDSÄTZLICHES ZUM WAHLVERFAHREN

Der Ratspräsident gibt an dieser Stelle Folgendes bekannt:

A.

Gestützt auf Art. 59 GeschO GGR erfolgen Wahlen, für die nicht ein anderes Verfahren vorgeschrieben ist oder beschlossen wird, im offenen Verfahren.

Mindestens 10 der anwesenden Mitglieder können die geheime Wahl verlangen.

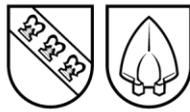
Laut Art. 55 Ziff. 3 GeschO GGR sind höchstens zwei Wahlgänge anzuordnen; im ersten Wahlgang entscheidet das absolute, im zweiten das einfache bzw. relative Mehr.

Der Zählvorgang ist für jeden Kandidierenden einzeln anzusetzen.

Die Stimmzählenden sind gehalten, zu kontrollieren, wonach die Wählenden nicht mehr Stimmabgaben tätigen als im jeweiligen Wahlgang Mandate zur Verfügung stehen.

B.

Eine Plenumsdiskussion vorgängig den vorzunehmenden Wahlen ist durch den zu Grunde gelegten Ablauf per se nicht vorgesehen. Eine solche müsste mit einem erfolgreichen Ordnungsantrag lanciert werden.



## PROTOKOLL

SITZUNG VOM 7. MÄRZ 2019

C.

Deckt sich die Zahl Vakanzen mit der Zahl an vorgeschlagenen Kandidaten bzw. fällt nur ein Vorschlag und kein Gegenvorschlag, sind die Voraussetzungen für eine Wahlerklärung erfüllt. Ein Wahlverfahren ist obsolet.

Übersteigt die Zahl der Vorgeschlagenen die Zahl an Vakanzen, so findet sinngemäss das oben beschriebene Wahlverfahren statt.

Die anwendbaren rechtlichen Bestimmungen zu den Wahlen finden sich in Art. 55 ff. GeschO GGR.

*Brigitte Röögli, SP*, stellt an dieser Stelle den **Ordnungsantrag** auf Diskussion.

Dieser Antrag wird mit 23 Stimmen **angenommen**.

---

## 2. ERSATZWahl EINES MITGLIEDES DER RECHNUNGSPRÜFUNGSKOMMISSION RPK FÜR DEN REST DER AMTSDAUER 2018 – 2022

Gemeinderat Matthias Müller, CVP, bisher Mitglied und Aktuar der vorberatenden Rechnungsprüfungskommission RPK, hat seine Demission von seinem Amt als Mitglied der vorberatenden Rechnungsprüfungskommission kommuniziert, weshalb für den Rest der Amtsdauer 2018 – 2022 entsprechender Ersatz zu wählen ist.

Die Interfraktionelle Konferenz wurde durch das Ratsbüro beauftragt, dem Gesamtrat Wahlvorschläge zur Besetzung der freigewordenen Mandate zu präsentieren.

*Gemeinderat René Truninger, SVP*, gibt namens der Interfraktionellen Konferenz die Wahlvorschläge bekannt. Nominiert werden

Gemeinderätin Denise Tschamper, Grüne;

Gemeinderat Roman Nüssli, SVP;

Gemeinderätin Ursula Wettstein, FDP

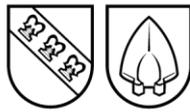
---

*Brigitte Röögli, SP*, erklärt, dass die SP keinen Anspruch auf einen zusätzlichen Sitz in der RPK erhebt. Die SP unterstützt den demokratischen Prozess gemäss Art. 107 GeschO GGR. Die CVP möchte den Sitz den Grünen übergeben. Es macht Sinn, den Sitz jemanden gleichgesinntes zu übergeben. Und auch rechnerisch geht die Sitzverteilung auf. Die SP unterstützt Denise Tschamper.

Gemäss *Mathias Müller, CVP*, arbeiten die CVP und die Grünen in einem losen Bund seit Jahren zusammen. Deshalb unterstützen sie die Wahl von Denise Tschamper.

*Urs Gut, Grüne*, findet, dass die Grünen den Sitz erhalten müssten. Es ist schade, wie der Ablauf im Vorfeld lief. Die FDP/BDP/JLIE-Fraktion meldete sich spät. Positiv war, dass es eine Sitzung der Interfraktionellen Konferenz gab. Die Rückmeldungen danach klappten dann auch wieder nicht. Ist es Gleichgültigkeit oder Arroganz? Urs Gut ruft auf, Denise Tschamper zu wählen. Sie ist qualifiziert und motiviert.

*René Truninger, SVP*, erläutert, dass die Interfraktionelle Konferenz eine Lösung suchte und von den drei Kandidaturen wurde keine zurückgezogen. Die Grünen haben zwei Sitze im Parlament und möchten zwei Sitze in der RPK haben. Ursula Wettstein ist erst seit ein paar Monaten im Rat. Die SVP ist die grösste Fraktion und hat



## PROTOKOLL

SITZUNG VOM 7. MÄRZ 2019

auf das RPK-Präsidium verzichtet. Mathias Müller gibt das RPK-Mandat ab, das zwei Abendsitzungen im Monat bedeutet, kandidiert jedoch gleichzeitig für den Kantonsrat, der pro Woche 1 ½ Tage Arbeit bedeutet...

*Urs Gut, Grüne*, stellt fest, dass die CVP und die Grünen eine Lösung angeboten haben und man auf diese nicht eingehen wollte.

*Ratspräsident Markus Annaheim SP*, fragt den Rat an, ob die Vorschläge vermehrt werden. Das ist nicht der Fall.

-----  
*Brigitte Röögli, SP*, stellt den **Ordnungsantrag** auf geheime Wahl. Dieser erhält 25 Stimmen, nötig gewesen wären deren 10. Es findet demnach eine geheime Wahl statt.

## VERFAHREN BEI GEHEIMER WAHL

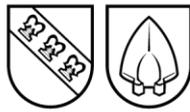
Vorerst sind die anwesenden Mitglieder bei geschlossener Türe zu zählen. Die Zählung ergibt 34 anwesende Mitglieder inklusive den Präsidenten, das absolute Mehr beträgt 18 Stimmen.

Die Ratsweibelin teilt die entsprechenden Wahlzettel aus und sammelt sie hernach mit dem Urnenbehältnis wieder ein. Nach Auswertung durch die Stimmzählenden ergeht im ersten Wahlgang folgendes Resultat:

### ERGEBNIS: RECHNUNGSPRÜFUNGSKOMMISSION 1. WAHLGANG

Die geheime Wahl ergibt folgendes Resultat:

|                                  |         |                   |
|----------------------------------|---------|-------------------|
| Zahl der Stimmberechtigten       | 34      |                   |
| Zahl der abgegebenen Stimmzettel |         | 34                |
| ./. leere Stimmen                |         | 0                 |
| ./. ungültige Stimmen            |         | 0                 |
| Zahl der massgebenden Stimmen    |         | 34                |
| Absolutes Mehr                   | 18      |                   |
| Stimmen erhielten:               | Stimmen | gewählt (ja/nein) |
| Nüssli, Roman, SVP               | 10      | nein              |
| Tschamper Denise, Grüne          | 18      | ja                |
| Wettstein Ursula, FDP            | 6       | nein              |



## PROTOKOLL

SITZUNG VOM 7. MÄRZ 2019

*Gemeinderatspräsident Annaheim* erklärt Denise Tschamper, Grüne, für gewählt und wünscht ihr viel Freude und Genugtuung im Amt.

-----

Mitteilung durch Wahlanzeige an:

- die Gewählte.

### 3. ERSATZWahl EINES MITGLIEDES DER GESCHÄFTSPRÜFUNGSKOMMISSION GPK FÜR DEN REST DER AMTSDAUER 2018 – 2022

Gemeinderat Stefan Eichenberger, FDP, bisher Mitglied und Aktuar der gemeinderätlichen Geschäftsprüfungskommission GPK, hat seine Demission von seinem Amt kommuniziert, weshalb für den Rest der Amtsdauer 2018 – 2022 entsprechender Ersatz zu wählen ist.

Die Interfraktionelle Konferenz wurde durch das Ratsbüro beauftragt, dem Gesamtrat einen Wahlvorschlag zur Besetzung des freigewordenen Mandates zu präsentieren.

*Gemeinderat René Truninger, SVP*, gibt namens der Interfraktionellen Konferenz den Wahlvorschlag bekannt. Nominiert wird

Gemeinderat Hansjörg Germann, FDP

-----

*Ratspräsident Markus Annaheim, SP*, fragt den Rat an, ob der Vorschlag vermehrt wird. Laut Art. 55, Ziff. 1 der gemeinderätlichen Geschäftsordnung sind die Voraussetzungen für eine Wahlerklärung erfüllt. Dies ist der Fall, wenn nur ein Vorschlag und dazu kein Gegenvorschlag bekannt gegeben wird. Der Rat macht keine Anstalten, ein weiteres Ratsmitglied für diese Vakanz zu nominieren.

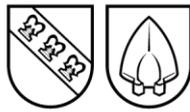
-----

ERGEBNIS:

*Ratspräsident Annaheim* erklärt Hansjörg Germann, FDP, für gewählt und wünscht ihm viel Freude und Genugtuung im Amt.

Mitteilung durch Wahlanzeige an:

- den Gewählten.



## PROTOKOLL

SITZUNG VOM 7. MÄRZ 2019

### 4. GESCHÄFT-NR. 2018/010

**Antrag des Stadtrates betreffend Genehmigung des privaten Gestaltungsplans Hagen Süd-West (zweite Fassung)**

#### ANTRAG DES STADTRATES

Der Stadtrat unterbreitet dem Grossen Gemeinderat mit Beschluss-Nr. 2018-211 mittels Auszug aus dem stadträtlichen Protokoll vom 8. November 2018 folgenden Antrag:

#### DER GROSSE GEMEINDERAT

AUF ANTRAG DES STADTRATES  
UND GESTÜTZT AUF § 24 ABS. 2 ZIFF. 3 DER GEMEINDEORDNUNG

#### BESCHLIESST:

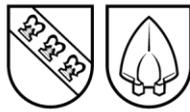
1. Der Private Gestaltungsplan über das Gebiet „Hagen Süd-West, Illnau“, bestehend aus dem Übersichtsplan 1:500, den Vorschriften und dem Planungsbericht (Art. 47 RPV), datiert 30. Oktober 2018, wird genehmigt.
2. Der Stadtrat wird ermächtigt, allfälligen aus dem Genehmigungs- oder Rekursverfahren zwingend notwendigen Änderungen am Privaten Gestaltungsplan in eigener Zuständigkeit zuzustimmen. Solche Beschlüsse sind öffentlich bekannt zumachen.
3. Dieser Beschluss untersteht dem fakultativen Referendum.
4. Mitteilung durch Protokollauszug an:
  - a. FIT Planungs AG, Generalunternehmung, Zollikerstrasse 62, 8702 Zollikon
  - b. MXB Architektur, Max Baur, Eichstutz 7, 8634 Hombrechtikon
  - c. ewp AG, Rikonerstrasse 4, 8307 Effretikon
  - d. Stadtpräsident
  - e. Stadtrat Ressort Hochbau
  - f. Abteilung Hochbau
  - g. Abteilung Tiefbau
  - h. Abteilung Präsidiales, Ratssekretariat (dreifach)

-----  
Für die detaillierten Ausführungen und den exakten Wortlaut des Weisungstextes wird auf die separaten Akten verwiesen.

#### ABSCHIED DER GESCHÄFTSPRÜFUNGSKOMMISSION (GPK)

Die Vorberatung dieses Geschäftes fand durch die Geschäftsprüfungskommission GPK statt. Mit Schreiben vom 10. Februar 2019 unterbreitet eine Mehrheit der Geschäftsprüfungskommission dem Gesamtrat den Antrag, den privaten Gestaltungsplan zu genehmigen. Eine Minderheit beantragt die Ablehnung des Antrages.

-----



## PROTOKOLL

SITZUNG VOM 7. MÄRZ 2019

### PLENARDEBATTE

Nach Rückfrage des Präsidenten wird auf die Durchführung einer Eintretensdebatte verzichtet.

Als Referent der GPK-Mehrheit präsentiert Gemeinderat *Peter Vollenweider, BDP*, anhand einer visuellen Projektion (Beilage 1) deren Abschied. Zudem erläutert er, dass sich im Abschied ein Fehler in Form einer privat gestalteten, nicht offiziellen Visualisierung eingeschlichen hat. Diese wurde nun ausgetauscht und das neue Exemplar des Abschiedes heute allen verteilt.

Als Referent der GPK-Minderheit amtiert Gemeinderat *Stefan Eichenberger, FDP*. Unter Einbezug einer visuellen Projektion (Beilage 2) weist er darauf hin, dass die Minderheit das Projekt nicht verhindern, aber auf drei kritische Punkte hinweisen will: Erstens auf das verdichtete Bauen, das an dieser Lage nicht sinnvoll ist. Zweitens ist die GPK-Minderheit der Ansicht, dass vierstöckige Bauten am Siedlungsrand keinen sanften Übergang zur Natur darstellen, wie es gemäss Richtplan sein sollte. Und drittens gibt es Erklärungsbedarf beim Fuss- und Veloweg, der in einer Breite von 3.5 m geplant ist. Die Minderheit wünschte sich mehr Qualität als Quantität.

*David Zimmerman, EVP*, erklärt, dass er als Mitglied der GPK das Geschäft mitverabschiedet hat, nun aber als Vertreter seines Wohnquartiers Hagen Süd dem Gestaltungsplan nicht zustimmen kann. Er sieht die Zu- und Wegfahrt an der Bisikonstrasse verkehrstechnisch als grossen Nachteil für beide Überbauungen und zeigt dies anhand einer visuellen Projektion (Beilage 3). Die Zufahrt verdreifacht die Anzahl Fahrzeuge. Das Grösste Problem ist jedoch die Blockade des Hagen Süd-West-Verkehrs. Wenn ein Lastwagen für Hagen Süd Holzschnitzel bringt, kommt niemand mehr durch. Auch die Haushaltabfuhr blockiert den Weg. Eine optimale Lösung gibt es nicht; möglich wäre die Zu-/Wegfahrt, die zum Teil über den Feldweg führen würde.

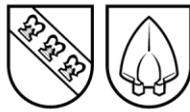
*Roland Wettstein, SVP*, spricht sowohl als Mitglied der GPK als auch der SVP-Fraktion. Sie stimmen der Vorlage einstimmig zu und haben wenig Verständnis für den Minderheitsantrag. Das Geschäft nochmals abzulehnen wäre ein fatales Signal. Eine Baumassenziffer von 2.9 in Illnau an prominenter Lage ist zu hoch. 2.4 wäre ein Kompromiss gewesen; 2.2 sind nun auch gut. Die Anzahl Geschosse sind vernünftig, die grosse Grünfläche positiv.

*Maxim Morskoi für die SP-Fraktion* unterstreicht seine Aussagen anhand einer visuellen Projektion (Beilage 4). Für die Fraktion steht die massvolle Aufwertung des Quartiers im Zentrum. Die Baumasse wurde vernünftig reduziert. Die Minderheit der GPK sprach von einer Stauwand. So sieht die SP-Fraktion den Bau nicht. Sie unterstützt das Projekt.

*Ueli Kuhn, SVP*, stellt David Zimmermann die Frage, wie viele Stunden die Lastwagen im Weg stehen werden...?

*Arie Bruinink, Grüne*, steht dem Gestaltungsplan positiv gegenüber und stimmt ihm zu. Er fragt sich, ob Alternativen der Zu- und Wegfahrt geprüft wurden. Die Zufahrt könnte über die Mythenstrasse erfolgen, die Wegfahrt über die Bisikonstrasse. Das gäbe dem Quartier kaum Mehrbelastung. Arie Bruinink regt an, alle Hausdächer extensiv zu begrünen. Leider dürfen Solaranlagen erstellt werden – ihm wäre lieber, diese müssten gebaut werden. Könnte das bei Neubauten nicht vorgeschrieben werden?

*Stadtrat Marco Nuzzi* erklärt, dass der Stadtrat hinter dem Projekt steht. Er zeigt eine visuelle Projektion (Beilage 5). Das Projekt fügt sich gelungen ins Gelände ein. In den Zentren soll verdichtet gebaut werden – aber auch an den Rändern darf eine gewisse Verdichtung stattfinden. Die Verkehrserschliessung wurde ernst genommen und Alternativen geprüft. Die Mythenstrasse dient als Schulweg. Ein höheres Verkehrsaufkommen wäre nicht im Sinne der Stadt. Der Flurweg liegt in der Landwirtschaftszone und im Tempo 80-Bereich. Betreffend die Anlieferung von Holzschnitzeln meint Marco Nuzzi, dass diese sicher nicht zu Spitzenzeiten geliefert



## PROTOKOLL

SITZUNG VOM 7. MÄRZ 2019

werden. Die Erschliessungsstrasse ist fünf Meter breit – man kommt gut aneinander vorbei. Die Breite des Fussweges mit 3.5 Metern ruht daher, dass die Rettungsdienste zu den Gebäuden zufahren können müssen. Auch bei einem Umzug darf man den Weg benützen. Minergie und Solarflächen sind momentan nicht geplant.

## ABSTIMMUNGEN

Dispositiv Ziffer 1:

Der Rat **stimmt** dem Dispositiv Ziffer 1 mit 29 : 3 Stimmen **zu**.

Dispositiv Ziffer 2:

Der Rat **stimmt** dem Dispositiv Ziffer 2 mit 29 : 0 Stimmen **zu**.

Schlussabstimmung:

## DER GROSSE GEMEINDERAT

AUF ANTRAG DES STADTRATES  
UND GESTÜTZT AUF § 24 ABS. 2 ZIFF. 3 DER GEMEINDEORDNUNG

### BESCHLIESST:

1. Der Private Gestaltungsplan über das Gebiet „Hagen Süd-West, Illnau“, bestehend aus dem Übersichtsplan 1:500, den Vorschriften und dem Planungsbericht (Art. 47 RPV), datiert 30. Oktober 2018, wird genehmigt.
2. Der Stadtrat wird ermächtigt, allfälligen aus dem Genehmigungs- oder Rekursverfahren zwingend notwendigen Änderungen am Privaten Gestaltungsplan in eigener Zuständigkeit zuzustimmen. Solche Beschlüsse sind öffentlich bekannt zumachen.
3. Dieser Beschluss untersteht dem fakultativen Referendum.
4. Mitteilung durch Protokollauszug an:
  - a. FIT Planungs AG, Generalunternehmung, Zollikerstrasse 62, 8702 Zollikon
  - b. MXB Architektur, Max Baur, Eichstutz 7, 8634 Hombrechtikon
  - c. ewp AG, Rikonerstrasse 4, 8307 Effretikon
  - d. Stadtpräsident
  - e. Stadtrat Ressort Hochbau
  - f. Abteilung Hochbau
  - g. Abteilung Tiefbau
  - h. Abteilung Präsidiales, Ratssekretariat (dreifach)

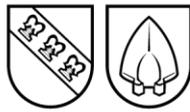
---

Obgenannter Beschluss kam mit einem Stimmenverhältnis von 29:3 zustande.

-----

An dieser Stelle unterbricht *der Ratspräsident* die Sitzung für eine fünfminütige Pause.

-----



## PROTOKOLL

SITZUNG VOM 7. MÄRZ 2019

### 5. GESCHÄFT-NR. 2018/004

**Antrag des Stadtrates betreffend Projekt- und Kreditgenehmigung für den Ersatz des Regenbeckens an der Brandrietstrasse, Effretikon**

#### ANTRAG DES STADTRATES

Der Stadtrat unterbreitet dem Grossen Gemeinderat mit Beschluss-Nr. 2018-192 mittels Auszug aus dem stadträtlichen Protokoll vom 20. September 2018 folgenden Antrag:

#### DER GROSSE GEMEINDERAT

AUF ANTRAG DES STADTRATES  
UND GESTÜTZT AUF § 6 ZIFF. 3 DER GEMEINDEORDNUNG

#### BESCHLIESST:

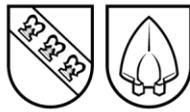
1. Das Bauprojekt des Ingenieurbüros CSD Envirotec, Zürich, vom 27. Juli 2018 für den Ersatz Regenbecken Brandrietstrasse Effretikon sowie das Projekt für die Umgebungsgestaltung der Ernst und Hausherr Landschaftsarchitekten BSLA vom 3. September 2018 werden mit Gesamtkosten von Fr. 3'180'000.- (inkl. MwSt.) bewilligt.
2. Für den Bau des Regenbeckens wird ein Kredit von Fr. 3'100'000.- (inkl. MwSt.) zu Lasten der Investitionsrechnung Spezialfinanzierung Kanalisation, Projekt-Nr. 5521.5030.038 (Konto alt: 571.5011.38), bewilligt.
3. Für den Bau der neuen WC-Anlage wird ein Kredit von Fr. 80'000.- (inkl. MwSt.) zu Lasten der Investitionsrechnung, Öffentlichen Anlagen, Projekt-Nr. 5130.5040.004 Neubau WC-Gebäude Areal Moosburg, Effretikon, bewilligt.
4. Dieser Beschluss untersteht dem obligatorischen Referendum (§ 6 Ziffer 3 der Gemeindeordnung).
5. Mitteilung durch Protokollauszug an:
  - a. CSD Envirotec, Bahnhofstrasse 19, 5200 Brugg
  - b. Ernst und Hausherr Landschaftsarchitekten BSLA, Oberdorfstrasse 12, 8308 Illnau
  - c. Abteilung Präsidiales, Ratssekretariat (dreifach)
  - d. Abteilung Tiefbau

-----  
Für die detaillierten Ausführungen und den exakten Wortlaut des Weisungstextes wird auf die separaten Akten verwiesen.

#### ABSCHIED DER RECHNUNGSPRÜFUNGSKOMMISSION (RPK)

Die Vorberatung dieses Geschäftes fand durch die Rechnungsprüfungskommission RPK statt. Mit Schreiben vom 13. Februar 2019 beantragt die Rechnungsprüfungskommission dem Gesamtrat einstimmig, dem Antrag des Stadtrates zuzustimmen.

-----



## PROTOKOLL

SITZUNG VOM 7. MÄRZ 2019

### PLENARDEBATTE

Nach Rückfrage des Präsidenten wird auf die Durchführung einer Eintretensdebatte verzichtet.

*Maxim Morskoj, SP*, vertritt den Abschied der RPK anhand einer visuellen Projektion (Beilage 6).

Stadtrat Erik Schmausser bedankt sich für die wohlwollende Prüfung des Geschäftes. Das Regenbecken ist am richtigen Ort auf städtischem Land geplant. Nötig ist es aufgrund des Bevölkerungswachstums. Die Gelegenheit ist günstig, gleichzeitig die öffentliche WC-Anlage des Moosburgareals an diesen Standort zu versetzen. Die Gegebenheiten des Untergrundes wurden so gut wie möglich abgeklärt.

### ABSTIMMUNG

#### DER GROSSE GEMEINDERAT

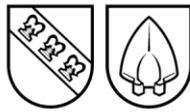
AUF ANTRAG DES STADTRATES  
UND GESTÜTZT AUF § 6 ZIFF. 3 DER GEMEINDEORDNUNG

#### BESCHLIESST:

1. Das Bauprojekt des Ingenieurbüros CSD Envirotec, Zürich, vom 27. Juli 2018 für den Ersatz Regenbecken Brandrietstrasse Effretikon sowie das Projekt für die Umgebungsgestaltung der Ernst und Hausherr Landschaftsarchitekten BSLA vom 3. September 2018 werden mit Gesamtkosten von Fr. 3'180'000.- (inkl. MwSt.) bewilligt.
2. Für den Bau des Regenbeckens wird ein Kredit von Fr. 3'100'000.- (inkl. MwSt.) zu Lasten der Investitionsrechnung Spezialfinanzierung Kanalisation, Projekt-Nr. 5521.5030.038 (Konto alt: 571.5011.38), bewilligt.
3. Für den Bau der neuen WC-Anlage wird ein Kredit von Fr. 80'000.- (inkl. MwSt.) zu Lasten der Investitionsrechnung, Öffentlichen Anlagen, Projekt-Nr. 5130.5040.004 Neubau WC-Gebäude Areal Moosburg, Effretikon, bewilligt.
4. Dieser Beschluss untersteht dem obligatorischen Referendum (§ 6 Ziffer 3 der Gemeindeordnung).
5. Mitteilung durch Protokollauszug an:
  - a. CSD Envirotec, Bahnhofstrasse 19, 5200 Brugg
  - b. Ernst und Hausherr Landschaftsarchitekten BSLA, Oberdorfstrasse 12, 8308 Illnau
  - c. Abteilung Präsidiales, Ratssekretariat (dreifach)
  - d. Abteilung Tiefbau

---

Obgenannter Beschluss kam mit einem Stimmenverhältnis von 33:0 zustande.



## PROTOKOLL

SITZUNG VOM 7. MÄRZ 2019

### 6. GESCHÄFT-NR. 2018/005

**Antrag des Stadtrates betreffend Projekt- und Kreditgenehmigung für die Realisierung der Unterflursammelstelle Bahnhof Ost, Effretikon**

#### ANTRAG DES STADTRATES

Der Stadtrat unterbreitet dem Grossen Gemeinderat mit Beschluss-Nr. 2018-193 mittels Auszug aus dem stadträtlichen Protokoll vom 20. September 2018 folgenden Antrag:

#### DER GROSSE GEMEINDERAT

AUF ANTRAG DES STADTRATES  
UND GESTÜTZT AUF § 26 ZIFF. 3 DER GEMEINDEORDNUNG

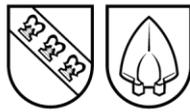
#### BESCHLIESST:

1. Für den Bau einer Unterflursammelstelle an der Brandrietstrasse in Effretikon gemäss dem Projekt des Ingenieurbüros CSD Envirotec, Zürich, vom 15. August 2018, wird ein Kredit von Fr. 240'000.- (inkl. MwSt.) zu Lasten der Investitionsrechnung, Spezialfinanzierung Entsorgung, Projekt-Nr. 5540.5030.001, bewilligt.
2. Dieser Beschluss untersteht dem fakultativen Referendum.
3. Mitteilung durch Protokollauszug an:
  - a. CSD Envirotec, Bahnhofstrasse 19, 5200 Brugg
  - b. Ernst und Hausherr Landschaftsarchitekten BSLA, Oberdorfstrasse 12, 8308 Illnau
  - c. Abteilung Präsidiales, Ratssekretariat (dreifach)
  - d. Abteilung Tiefbau

-----  
Für die detaillierten Ausführungen und den exakten Wortlaut des Weisungstextes wird auf die separaten Akten verwiesen.

#### ABSCHIED DER RECHNUNGSPRÜFUNGSKOMMISSION (RPK)

-----  
Die Vorberatung dieses Geschäftes fand durch die Rechnungsprüfungskommission RPK statt. Mit Schreiben vom 13. Februar 2019 unterbreitet die Rechnungsprüfungskommission dem Gesamtrat den einstimmigen Antrag, der Vorlage des Stadtrates zuzustimmen.



## PROTOKOLL

SITZUNG VOM 7. MÄRZ 2019

### PLENARDEBATTE

Nach Rückfrage des Präsidenten wird auf die Durchführung einer Eintretensdebatte verzichtet.

*Maxim Morskoi, SP*, vertritt den Abschied der RPK anhand einer visuellen Projektion (Beilage 7).

*Brigitte Röögli, SP*, stellt fest, dass die Baustelle der Unterflursammelstelle sehr nahe beim Moosburgspielplatz liegt und dort doch gleich noch Sonnensegel montiert werden könnten...

*Stadtrat Erik Schmausser* dankt für die Zustimmung zum vorherigen Geschäft „Regenbecken“. Er betont, dass Synergien genutzt werden. Die oberirdische Sammelstelle beim Werkhof wird aufgelöst. Unterflursammelstellen sind generell sauberer im Erscheinungsbild, wie die Erfahrung zeigt.

### ABSTIMMUNG

#### DER GROSSE GEMEINDERAT

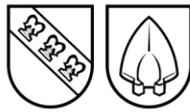
AUF ANTRAG DES STADTRATES  
UND GESTÜTZT AUF § 26 ZIFF. 3 DER GEMEINDEORDNUNG

#### BESCHLIESST:

1. Für den Bau einer Unterflursammelstelle an der Brandrietstrasse in Effretikon gemäss dem Projekt des Ingenieurbüros CSD Envirotec, Zürich, vom 15. August 2018, wird ein Kredit von Fr. 240'000.- (inkl. MwSt.) zu Lasten der Investitionsrechnung, Spezialfinanzierung Entsorgung, Projekt-Nr. 5540.5030.001, bewilligt.
2. Dieser Beschluss untersteht dem fakultativen Referendum.
3. Mitteilung durch Protokollauszug an:
  - a. CSD Envirotec, Bahnhofstrasse 19, 5200 Brugg
  - b. Ernst und Hausherr Landschaftsarchitekten BSLA, Oberdorfstrasse 12, 8308 Illnau
  - c. Abteilung Präsidiales, Ratssekretariat (dreifach)
  - d. Abteilung Tiefbau

---

Obgenannter Beschluss kam einstimmig zustande.



## PROTOKOLL

SITZUNG VOM 7. MÄRZ 2019

### 7. GESCHÄFT-NR. 2018/011

**Antrag des Stadtrates betreffend Kenntnisnahme des Budgets 2019 und des Finanzplanes 2019-2023 des Alters- und Pflegezentrums Bruggwiesen**

#### ANTRAG DES STADTRATES

Der Stadtrat unterbreitet dem Grossen Gemeinderat mit Beschluss-Nr. 2018-213 mittels Auszug aus dem stadträtlichen Protokoll vom 8. November 2019 folgenden Antrag:

#### DER GROSSE GEMEINDERAT

AUF ANTRAG DES STADTRATES  
UND GESTÜTZT AUF §. 49bis ABS. 4 DER GEMEINDEORDNUNG IN VERBINDUNG MIT ART. 4 LIT. C DER  
VERORDNUNG FÜR DAS ALTERSZENTRUM BRUGGWIESEN (AZB)

#### BESCHLIESST:

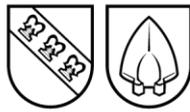
1. Das Budget 2019 des Alters- und Pflegezentrums Bruggwiesen mit einem Aufwand von Fr. 20'358'240.- und einem Ertrag von Fr. 20'482'000.- und einem Ertragsüberschuss von Fr. 123'760.- wird zur Kenntnis genommen.
2. Die Investitionsrechnungen Verwaltungsvermögen und Finanzvermögen weisen keine Ausgaben und keine Einnahmen auf.
3. Der Finanzplan 2019 – 2023 des Alters- und Pflegezentrums Bruggwiesen wird zur Kenntnis genommen.
4. Gegen diesen Beschluss ist das fakultative Referendum ausgeschlossen.
5. Mitteilung durch Protokollauszug an:
  - a. Verwaltungsrat Alters- und Pflegezentrum Bruggwiesen, Präsident Bruno Wittwer, Fischeracherstrasse 18, 8315 Lindau
  - b. Alters- und Pflegezentrum Bruggwiesen, Margrit Lüscher, Geschäftsleiterin, Märtplatz 19, 8307 Effretikon
  - c. Gemeinderat Lindau, Tagelwangerstrasse 2, 8315 Lindau
  - d. Abteilung Gesellschaft
  - e. Abteilung Finanzen
  - f. Abteilung Präsidiales, Ratssekretariat (dreifach)

-----  
Für die detaillierten Ausführungen und den exakten Wortlaut des Weisungstextes wird auf die separaten Akten verwiesen.

#### ABSCHIED DER RECHNUNGSPRÜFUNGSKOMMISSION (RPK)

Die Vorberatung dieses Geschäftes fand durch die Rechnungsprüfungskommission RPK statt. Mit Schreiben vom 13. Februar 2019 beantragt die Rechnungsprüfungskommission dem Gesamtrat einstimmig, das Budget sowie den Finanzplan des APZB zur Kenntnis zu nehmen.

-----



## PROTOKOLL

SITZUNG VOM 7. MÄRZ 2019

### PLENARDEBATTE

Nach Rückfrage des Präsidenten wird auf die Durchführung einer Eintretensdebatte verzichtet.

*Ralf Antweiler, GLP*, vertritt den Abschied der Rechnungsprüfungskommission. Das Parlament kann erst im Laufe des Finanzjahres das Budget zur Kenntnis nehmen. Begründet wurde dies mit dem Mehraufwand der HRM2-Einführung. Es wäre schön, wenn das Geschäft künftig früher eingehen würde. Eine Investitionsrechnung gibt es nicht. Das wurde in der Vergangenheit schon diskutiert. Es seien zu wenige Investitionen, war die Begründung. Wer in was investieren müsste, ist im Mietvertrag-, im Rahmenvertrag und in der Leistungsvereinbarung klar geregelt. Der Bezirksrat akzeptiert es, dass keine Investitionsrechnung geführt wird. Für 2019 fallen für die Stadt keine Investitionen an. Weiter soll das APZB keinen zu grossen Gewinn machen können. Einen Überschuss von 5 % sieht der Kanton als noch akzeptabel. Die vorliegenden 3.5 % liegen demnach im Rahmen. Die RPK hat das Budget einstimmig zur Kenntnis genommen und bedankt sich bei den Mitarbeitenden für deren Einsatz.

Für *Brigitte Röösl, SP*, ist der Abschluss erfreulich. Die SP-Fraktion ist dankbar, dass das Personal so gute Arbeit leistet. Wichtig und richtig wäre, dass das Personal für diese gute Leistung honoriert wird und eine Lohnerhöhung erhält.

*Paul Rohner, SVP*, fehlt wie Ralf Antweiler die Investitionsrechnung. Auf Seite 3 wird bei den Mobilien hingewiesen, dass Küche, Wäscherei, Cafeteria und Mehrzwecksaal in den Besitz des APZB übergegangen sind. Wurden diese geschenkt? Oder von welchem Betrag sprechen wir da?

*Stadtrat Samuel Wüst* bemerkt, dass es für eine Lohnerhöhung besser aussieht als auch schon. Weiter erklärt er, dass beim Bezug des APZB alle Mobilien, welche die Stadt anschaffte, ans APZB übergangen. Wenn jetzt etwas erneuert werden muss, geschieht das auf Rechnung des APZB.

### ABSTIMMUNG

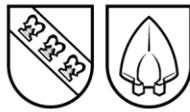
#### DER GROSSE GEMEINDERAT

AUF ANTRAG DES STADTRATES

UND GESTÜTZT AUF §. 49bis ABS. 4 DER GEMEINDEORDNUNG IN VERBINDUNG MIT ART. 4 LIT. C DER VERORDNUNG FÜR DAS ALTERSZENTRUM BRUGGWIESEN (AZB)

#### BESCHLIESST:

1. Das Budget 2019 des Alters- und Pflegezentrums Bruggwiesen mit einem Aufwand von Fr. 20'358'240.- und einem Ertrag von Fr. 20'482'000.- und einem Ertragsüberschuss von Fr. 123'760.- wird zur Kenntnis genommen.
2. Die Investitionsrechnungen Verwaltungsvermögen und Finanzvermögen weisen keine Ausgaben und keine Einnahmen auf.
3. Der Finanzplan 2019 – 2023 des Alters- und Pflegezentrums Bruggwiesen wird zur Kenntnis genommen.
4. Gegen diesen Beschluss ist das fakultative Referendum ausgeschlossen.



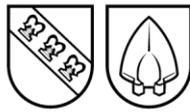
## PROTOKOLL

SITZUNG VOM 7. MÄRZ 2019

5. Mitteilung durch Protokollauszug an:
  - a. Verwaltungsrat Alters- und Pflegezentrum Bruggwiesen, Präsident Bruno Wittwer, Fischeracherstrasse 18, 8315 Lindau
  - b. Alters- und Pflegezentrum Bruggwiesen, Margrit Lüscher, Geschäftsleiterin, Märtpplatz 19, 8307 Effretikon
  - c. Gemeinderat Lindau, Tagelswangerstrasse 2, 8315 Lindau
  - d. Abteilung Gesellschaft
  - e. Abteilung Finanzen
  - f. Abteilung Präsidiales, Ratssekretariat (dreifach)

---

Obgenannter Beschluss kam einstimmig zustande.



## PROTOKOLL

SITZUNG VOM 7. MÄRZ 2019

### 8. GESCHÄFT-NR. 2019/020

**Dringliche Interpellation Daniel Huber, SVP, und Mitunterzeichnende, betreffend „Versickerungsbecken Schoren - eine massive Kostenüberschreitung kommt mir zu Ohren...“**

**– Begründung/Beantwortung**

Gemeinderat Daniel Huber, SVP, und Mitunterzeichnende, reichen mit Schreiben vom 10. Februar 2019 nachfolgende Interpellation beim Büro des Grossen Gemeinderates ein (GGR-Geschäft-Nr.2019/020):

### **VERSICKERUNGSBECKEN SCHOREN – EINE MASSIVE KOSTENÜBERSCHREITUNG KOMMT MIR ZU OHREN...**

Als Ersatz für das Versickerungsbecken „Nauen“, welches seit Jahren nicht mehr funktioniert, ist auf der anderen Seite der Autobahn ein Neubau des Sickerungsbeckens „Schoren“ im Gange – sollte zumindest!

Die Baustelle ist seit längerer Zeit eingestellt. Der Stadtrat informierte den Grossen Gemeinderat an der letzten Gemeinderatssitzung über Probleme und anfallende Mehrkosten, der Betrag konnte noch nicht beziffert werden. Ich bitte um sofortige mündliche Beantwortung folgender Fragen:

1. Der Grundwasserstand oder die Verdichtung des Bodens in diesem Gebiet ist seit Jahren extrem hoch, was man bei intensiven Niederschlägen anhand der entstandenen Pfützen immer wieder sehen konnte. Wurden Bodenproben entnommen und ein Gutachten erstellt? Wenn ja, von welcher Firma wurden diese ausgeführt und wie sind die Resultate zu beurteilen? Sind fehlerhafte Resultate der Grund für die Probleme?
2. Im letzten, sehr trockenen Sommer, wurde von Landwirten Wasser aus der Baugrube entnommen. Versickert das Wasser dort überhaupt nicht, dass der Wasserstand so hoch blieb, nach einer so langen Trockenzeit? Hat es andere Gründe wie Grundwasser?
3. Was ist der momentane Stand der Dinge? Welche aktuellen Baukosten haben wir? Wann und wie geht der Bau weiter? Wurde über einen alternativen Standort nachgedacht?
4. Mit welchen Mehrkosten ist zu rechnen und wer muss diese übernehmen? Beteiligt sich der Bund, welcher wegen der gefährdeten Autobahnentwässerung auf eine rasche Umsetzung gepocht hat?
5. Welche Gründe sieht der Stadtrat für einen totalen Baustopp und eine Überarbeitung dieses Projektes? Falls keine, wie begründet der Stadtrat das Weiterbauen dieses Projektes?

Besten Dank für die ausführliche mündliche Beantwortung meiner Fragen!

URHEBER:

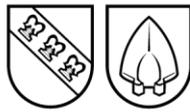
Gemeinderat Daniel Huber, SVP

MITUNTERZEICHNENDE:

Gemeinderat Herbert Kempf, SVP  
Gemeinderat René Truninger, SVP  
Gemeinderat Roland Wettstein, SVP  
Gemeinderat Roman Nüssli, SVP  
Gemeinderätin Monika Cadalbert, SVP  
Gemeinderat Simon Binder, SVP  
Gemeinderat Ueli Kuhn, SVP  
Gemeinderat Thomas Schumacher, SVP  
Gemeinderat Paul Rohner, SVP  
Gemeinderat Thomas Hildebrand, FDP  
Gemeinderat Michael Käppeli, FDP  
Gemeinderat Stefan Eichenberger, FDP  
Gemeinderat Hansjörg Germann, FDP  
Gemeinderat Peter Vollenweider, BDP

EINGANG RATSBIÜRO:

15.02.2019



## PROTOKOLL

SITZUNG VOM 7. MÄRZ 2019

BEGRÜNDUNG IM RAT: 07.03.2019

FRIST: 07.03.2019

## FORMELLES

Der Vorstoss wurde von der Urheberschaft als Interpellation taxiert. Eine Überprüfung des Ratsbüros ergab, dass der Vorstoss die einschlägigen Vorschriften, wie sie an Interpellationen gemäss Art. 75 ff der Geschäftsordnung des Grossen Gemeinderates GeschO GGR gestellt werden, einzuhalten vermag.

## BEGRÜNDUNG IM PLENUM

*Gemeinderat Daniel Huber, SVP*, begründet im Sinne von Art. 77 Abs. 1 GeschO GGR den eingereichten Vorstoss anhand einer visuellen Projektion (Beilage 8).

-----

Laut Art 76 Abs. 2 GeschO GGR bestimmt die Urheberschaft, in welcher Form (mündlich oder schriftlich) die Antwort des Stadtrates zu erfolgen hat. Laut den Ausführungen der Vorstossverfasser möge der Stadtrat seine Antworten mündlich darlegen.

-----

In der Folge nimmt *Stadtrat Erik Schmausser, GLP*, zu den Fragen wie folgt mündlich Stellung. Unterstützt wird er von einer visuellen Projektion (Beilage 9).

ZUR FRAGE 1:

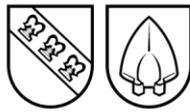
**Der Grundwasserstand oder die Verdichtung des Bodens in diesem Gebiet ist seit Jahren extrem hoch, was man bei intensiven Niederschlägen anhand der entstandenen Pfützen immer wieder sehen konnte. Wurden Bodenproben entnommen und ein Gutachten erstellt? Wenn ja, von welcher Firma wurden diese ausgeführt und wie sind die Resultate zu beurteilen? Sind fehlerhafte Resultate der Grund für die Probleme?**

Im Jahre 2004 wurde im Auftrag der Stadt durch die Firma Dr. von Moos AG eine hydrogeologische Untersuchung durchgeführt. Die geologischen Untersuchungen ergaben, dass sich der Baugrund gut eignet für eine Versickerungsanlage. Zudem wurde vor Baubeginn eine bodenkundliche Untersuchung für das Bodenverwertungskonzept – wie und wo welche Bodenschichten zwischengelagert und korrekt wiederverwendet werden können – durch die Firma Geotest AG ausgeführt.

ZUR FRAGE 2:

**Im letzten, sehr trockenen Sommer, wurde von Landwirten Wasser aus der Baugrube entnommen. Versickert das Wasser dort überhaupt nicht, dass der Wasserstand so hoch blieb, nach einer so langen Trockenzeit? Hat es andere Gründe wie Grundwasser?**

Anfangs Mai 2018 wurde mit den Bauarbeiten für die neue Versickerungsanlage „Schoren“ begonnen. Während dem Bau der Sonderbauwerke (Abzweigschacht, Verteil- und Drosselbauwerk) und den vier Schluckbrunnen wurde festgestellt, dass sich in ca. 3 m Tiefe eine wasserführende Schicht befindet, die in der Planungsphase des Bauprojektes nicht bekannt war.



## PROTOKOLL

SITZUNG VOM 7. MÄRZ 2019

Parallel zu den laufenden Bauarbeiten beauftragte die Abteilung Tiefbau Ende August 2018 die Dr. von Moos AG, die hydrogeologische Situation sofort zu klären. Aus dem geologischen Kurzbericht geht hervor, dass sich über dem tiefliegenden Hauptgrundwasserleiter (Aathalschotter), welcher in einer Tiefe von ca. 20 m beginnt, ein zusammenhängendes Grundwasservorkommen in nur 3 m Tiefe befindet.

ZUR FRAGE 3:

**Was ist der momentane Stand der Dinge? Welche aktuellen Baukosten haben wir? Wann und wie geht der Bau weiter? Wurde über einen alternativen Standort nachgedacht?**

Aktuell ist „Winterpause“. Die bisher aufgelaufenen Projektkosten (inkl. Bau- und Planerleistung, Landerwerb, Fruchtfolgefläche, etc.) von rund ca. Fr. 1.5 Mio. befinden sich im Rahmen des Objektkredites von ca. Fr. 3.6 Mio. Aufgrund der wasserführenden Schicht muss das Ausführungsprojekt überarbeitet und sobald als möglich dem AWEL bzw. der Gemeinde Lindau zur Bewilligung eingereicht werden. Im Frühjahr 2019 wird dem Stadtrat ein Antrag für die Genehmigung der Mehrkosten vorgelegt, so dass die Bauarbeiten wieder aufgenommen werden können.

Ein kompletter Abbruch der Bauarbeiten macht keinen Sinn; mit technischen Vorkehrungen kann das Sickerbecken am gewählten Standort vollendet werden. Im Vorprojekt wurden verschiedene Standorte aufgrund diverser Fakten und Vorgaben geprüft.

ZUR FRAGE 4:

**Mit welchen Mehrkosten ist zu rechnen und wer muss diese übernehmen? Beteiligt sich der Bund, welcher wegen der gefährdeten Autobahntwässerung auf eine rasche Umsetzung gepocht hat?**

Der Baugrund stellt für den Bauherrn immer ein Risiko dar. Die Mehrkosten, verursacht durch den Baugrund, sind von der Bauherrschaft zu tragen. Die Mehrkosten werden zurzeit kalkuliert und zur gegebenen Zeit dem Stadtrat beantragt. Der Stadtrat Ressort Tiefbau wird anschliessend das Parlament mündlich orientieren. Eine Kostenbeteiligung durch den Bund ist ausgeschlossen.

ZUR FRAGE 5:

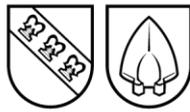
**Welche Gründe sieht der Stadtrat für einen totalen Baustopp und eine Überarbeitung dieses Projektes? Falls keine, wie begründet der Stadtrat das Weiterbauen dieses Projektes?**

Es wurde kein Baustopp verhängt. Die Bauarbeiten wurden im Spätherbst 2018 eingestellt, um Klarheit über die geologischen Verhältnisse zu schaffen. Die Projektänderungen müssen vor der Bauausführung nochmals durch die zuständigen Instanzen (Gemeinde Lindau und Kanton) bewilligt werden.

-----  
In Kenntnis der nun mündlich vorgetragenen Antwort fragt *der Ratspräsident* das Plenum an, ob die Diskussion gewünscht wird.

*Herbert Kempf, SVP*, stellt dazu den **Antrag**, dem grossmehrheitlich **zugestimmt** wird.

-----  
*Gemeinderat Herbert Kempf, SVP*, erkundigt sich, wie der Gutachter das zufällig übersehen konnte. Zufällig übersah er es auch beim Fussballplatz. Weshalb kann ein Gutachter nicht zur Rechenschaft gezogen werden? Und: Hat nun derselbe Gutachter auch behauptet, dass die Schluckbrunnen künftig funktionieren?



## PROTOKOLL

SITZUNG VOM 7. MÄRZ 2019

*Stadtrat Erik Schmausser* erwidert, dass das Risiko bei geologischen Gutachten schlussendlich immer beim Bauherrn liegt. Es ist wieder dasselbe Büro, das das Gutachten vornimmt, da es den Untergrund bereits kennt. Die Lösung des Schluckbrunnens stammt vom Ingenieurbüro. Es arbeiten also zwei verschiedene Büros unabhängig voneinander.

*René Truninger, SVP*, stellt fest, dass die Stadt einen Geologen einstellt, der die Bodenbeschaffenheit prüft. Beim Eselriet wurden wir zwei Mal überrascht. Jeder Bauer weiss, dass beim jetzigen Standort Wasser liegt. Und dort soll nun ein Versickerungsbecken hin?

*Stadtrat Erik Schmausser* präzisiert, dass die Bauern nur letztes Jahr dort Wasser holen konnten. Wenn dem anders wäre, bittet er um die Angaben der Personen die wussten, dass dort schon immer Enten im Wasser schwammen!

-----  
Das Mitteilungsbedürfnis der Ratsmitglieder scheint sich erschöpft zu haben, sodass *der Ratspräsident* dem Urheber des Vorstosses die Möglichkeit der Darlegung der ihm gemäss Art. 77 Abs. 5 GeschO GGR zustehenden persönlichen Schlusserklärung einräumt.

-----  
*Gemeinderat Daniel Huber, SVP*, bedankt sich für die Beantwortung. Bis jetzt stehen wir bei 1.5 Mio. Franken Baukosten. Die Mehrkosten übersteigen diesen Betrag hoffentlich nicht. Er fragt sich, wie wir es in Zukunft regeln können, dass die Geologen zur Rechenschaft gezogen werden können. Er hofft auf eine gute und zahlbare Lösung.

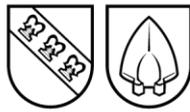
-----  
Wie Art. 77 unter Abs. 5 der gemeinderätlichen Geschäftsordnung vorsieht, ist für Interpellationen jegliche weitere Diskussion oder eine Beschlussfassung ausgeschlossen. Das Geschäft ist somit erledigt und entfällt der Pen- denzenliste.

-----  
Mitteilung durch Protokollauszug an:

- Abteilung Tiefbau
  - Ratssekretariat (Geschäftsakten)
- 

*Der Ratspräsident* schlägt im Namen des Büros an dieser Stelle vor, das Traktandum Nr. 9 (Geschäft-Nr. 2017/144, Motion Michael Käppeli, FDP; Andreas Hasler, GLP; Matthias Müller, CVP; David Zimmermann, EVP; Marianne Baracchi, SVP; Arie Bruinink, GP, und Peter Vollenweider, BDP, betreffend politische und strategische Führung des Alters- und Pflegezentrums Bruggwiesen APZB – Beantwortung) infolge der fortgeschrittenen Zeit auf die nächste Sitzung zu verschieben und die beiden nachfolgenden Traktanden 10 und 11 als Traktanden 9 und 10 jetzt noch zu behandeln.

Die **Abstimmung** zeigt, dass eine **grosse Mehrheit** des Rates diesem Vorgehen **zustimmt**.



## PROTOKOLL

SITZUNG VOM 7. MÄRZ 2019

### 9. GESCHÄFT-NR. 2018/201

#### **Interpellation Peter Vollenweider, BDP, und ein Mitunterzeichnender, betreffend Übermässige Plakatierung zu den Wahlen 2018 – Beantwortung/Schlussbehandlung**

|   |                   |
|---|-------------------|
| Eingang der Interpellation:                           | 14. Mai 2018      |
| Mündliche Begründung im Rat durch den Interpellanten: | 6. September 2018 |
| Beantwortungsfrist:                                   | 6. Dezember 2018  |
| Antwort des Stadtrates:                               | 6. Dezember 2018  |

Der Stadtrat übermittelt mit Auszug aus dessen Protokoll (SRB-Nr. 2018-239) vom 6. Dezember 2018 die schriftliche Antwort auf die vorstehende Interpellation. Die detaillierten Erläuterungen des Stadtrates ergeben sich aus der Interpellationsantwort, wozu auf die separaten Akten verwiesen wird.

-----  
*Der Ratspräsident* fragt das Plenum an, ob die Diskussion gewünscht wird.

*Kilian Meier, CVP*, stellt den **Antrag** dazu. Dieser wird **einstimmig angenommen**.

-----  
*Kilian Meier, CVP*, ist verwundert, dass der Stadtrat vor dem Erlass des Beschlusses nicht einmal mit den Parteien zusammengesessen ist. Er stellt die Frage, weshalb der neue Vertragspartner die Plakatwände nicht mehr kostenlos zur Verfügung stellen kann. Das trifft insbesondere die kleinen Parteien.

*Thomas Schumacher, SVP*, fragt, wie man gegen diejenigen vorgeht, die mehr Plakate als vorgesehen aufhängen.

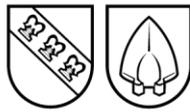
*Andreas Furrer, SP*, meint, dass es für den Bürger eine Wohltat ist, dass nicht mehr so viele Plakate aufgestellt werden. Er bedankt sich dafür beim Stadtrat. Aus demokratischer Sicht hätte es die SP begrüsst, wenn man mit den Parteien vor der Beschlussfassung gesprochen hätte. Die Dringlichkeit war jedoch gegeben und die Umsetzung ist pragmatisch.

*Andreas Hasler, GLP*, stellt fest, dass wir über eine Interpellation sprechen und nicht über ein überwiesenes Postulat. Diese Reaktion hätte es nicht zwingend gebraucht. Andreas Hasler dankt dem Stadtrat, dass weiterhin Plakate aufgestellt werden dürfen. Seiner Meinung nach sind es jedoch zu wenige Standorte. Jetzt wird das Grundeigentum besser sichtbar und das ist nicht gut für eine demokratische Wahl. Hasler äussert den Wunsch, dass man zusammensitzt und nach Optimierungsmöglichkeiten sucht.

*Paul Rohner, SVP*, findet es nicht angemessen, dass es zu einer Überregulierung durch den Stadtrat kommt. Aber es bewegt einzelne Kandidierende zu kreativen Lösungen.

*Stadtpräsident Ueli Müller* erklärt, dass es die Haltung des Stadtrates war, ein Reglement einzuführen. Wenn die Lösung nicht vollkommen ist, dann ist er bereit, Änderungen anzubringen. Die neue Plakatfirma stellt keine Gratiswände mehr zur Verfügung. Wenn Parteien jedoch welche wollen, dann können sie diese nutzen, müssen sie aber selber finanzieren. Bezüglich Kontrolle der Plakate meldet die Polizei Verstösse. Dann gibt es eine Mahnung. Geschieht nichts, räumt die Polizei die Plakate ab.

Nach erschöpfter Diskussion hält *Peter Vollenweider, BDP*, als Interpellant das Schlusswort mithilfe einer visuellen Projektion (Beilage 10). Die vom Stadtrat erlassenen Richtlinien entsprechen in etwa seinen Vorstellungen. Jetzt stehen wir genau in den Wahlen und können sehen, ob die Richtlinien greifen.



## **PROTOKOLL**

SITZUNG VOM 7. MÄRZ 2019

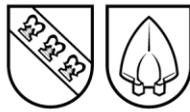
-----

Wie Art. 77 unter Abs. 5 der gemeinderätlichen Geschäftsordnung vorsieht, ist für Interpellationen jegliche weitere Diskussion oder eine Beschlussfassung ausgeschlossen. Das Geschäft ist somit erledigt und entfällt der Pendenzliste.

-----

Mitteilung durch Protokollauszug an:

- Abteilung Sicherheit
- Ratssekretariat (Geschäftsakten)



## PROTOKOLL

SITZUNG VOM 7. MÄRZ 2019

### 10. GESCHÄFT-NR. 2018/003

**Interpellation René Truninger, SVP, und ein Mitunterzeichnender, betreffend „Wie setzt der Stadtrat den klaren Volksentscheid zum revidierten Sozialhilfegesetz um?“**

**– Beantwortung/Schlussbehandlung**

|   |                   |
|---|-------------------|
| Eingang der Interpellation:                           | 6. September 2018 |
| Mündliche Begründung im Rat durch den Interpellanten: | 8. November 2018  |
| Beantwortungsfrist:                                   | 8. Februar 2019   |
| Antwort des Stadtrates:                               | 17. Januar 2019   |

Der Stadtrat übermittelt mit Auszug aus dessen Protokoll (SRB-Nr. 2019-4) vom 17. Januar 2019 die schriftliche Antwort auf die vorstehende Interpellation. Die detaillierten Erläuterungen des Stadtrates ergeben sich aus der Interpellationsantwort, wozu auf die separaten Akten verwiesen wird.

-----

*Der Ratspräsident fragt das Plenum an, ob die Diskussion gewünscht wird. Das ist nicht der Fall.*

-----

*Interpellant René Truninger, SVP, hält das Schlusswort. Er bedankt sich für die ausführliche Antwort des Stadtrates – gerade noch innert der Frist. Zu Frage 1 stellt er fest, dass der Stadtrat zum letztmöglichen Zeitpunkt die Umsetzung vollzog. Weiter bemerkt Truninger, dass die Antwort zu Frage 2 in Ordnung ist und die Umsetzung bei Frage 3 auch korrekt vollzogen wird. Er spricht dem Stadtrat sein Kompliment aus.*

-----

Wie Art. 77 unter Abs. 5 der gemeinderätlichen Geschäftsordnung vorsieht, ist für Interpellationen jegliche weitere Diskussion oder eine Beschlussfassung ausgeschlossen. Das Geschäft ist somit erledigt und entfällt der Penzenzliste.

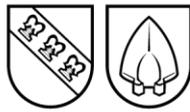
-----

Mitteilung durch Protokollauszug an:

- Abteilung Gesellschaft
- Ratssekretariat (Geschäftsakten)

-----

Zum Abschluss der Sitzung zeigt Ratspräsident Markus Annaheim mittels einer visuellen Präsentation (Beilage 11) alte Flugaufnahmen: Das Schulhaus Hagen 1955, die Kirche Illnau und der Bahnhof Effretikon ebenfalls 1955. Die Veränderungen sind nicht zu übersehen. Genau wie beim letzten Bild, einer Aufnahme vom Flughafen Zürich von 1947.



## PROTOKOLL

SITZUNG VOM 7. MÄRZ 2019

Ende der Sitzung: 22.05 Uhr

Für getreues Protokoll

Brigitte Känzig-Ohl  
Ratssekretär-Stv.

## UNTERSCHRIFTEN

### Präsidium

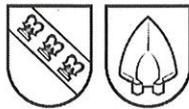
Markus Annaheim  
Ratspräsident

### Stimmzähler

Urs Gut  
Stimmzähler

Kilian Meier  
Stimmzähler

Peter Vollenweider  
Stimmzähler



Effretikon, 7. März 2019  
nf

## WAHLPROTOKOLL

### ERSATZWAHL EINES MITGLIEDES DER RECHNUNGSPRÜFUNGSKOMMISSION FÜR DEN REST DER AMTSDAUER 2018 – 2022

GEHEIME WAHL

#### 1. WAHLGANG

|                                  |    |    |
|----------------------------------|----|----|
| Zahl der Stimmberechtigten       | 34 |    |
| Zahl der abgegebenen Stimmzettel |    | 34 |
| ./ leere Stimmen                 |    | 0  |
| ./ ungültige Stimmen             |    | 0  |
| Zahl der massgebenden Stimmen    |    | 34 |
| Absolutes Mehr                   | 18 |    |

| Stimmen erhielten:      | Stimmen | gewählt (ja/nein) |
|-------------------------|---------|-------------------|
| Nüssli, Roman, SVP      | 10      | nein              |
| Tschamper Denise, Grüne | 18      | ja                |
| Wettstein Ursula, FDP   | 6       | nein              |
|                         |         |                   |
|                         |         |                   |

Für die Richtigkeit

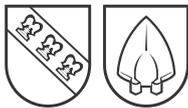
#### Grosser Gemeinderat Illnau-Effretikon

 Markus Annaheim  
Ratspräsident

 Brigitte Käzig-Ohl  
Ratssekretär-Stv.

Die Stimmzähler:



## BESCHLUSS

SITZUNG VOM 07. MÄRZ 2019

GESCH.-NR. 2018-1819  
GESCH.-NR. GGR 2018/010  
BESCHLUSS-NR. 2019-12  
IDG-STATUS öffentlich

SIGNATUR **04** **BAUPLANUNG**  
**04.05** **Nutzungsplanung**  
**04.05.20** **Teilbauordnungen, Gestaltungspläne, Sonderbauvorschriften in eD chr**  
**(s. Anhang 1)**

BETRIFFT **Geschäft-Nr. 2018/010**  
**Antrag des Stadtrates betreffend Genehmigung des privaten Gestaltungsplans Hagen Süd-West (zweite Fassung)**

---

### DER GROSSE GEMEINDERAT

AUF ANTRAG DES STADTRATES  
UND GESTÜTZT AUF § 24 ABS. 2 ZIFF. 3 DER GEMEINDEORDNUNG

#### BESCHLIESST:

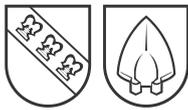
1. Der Private Gestaltungsplan über das Gebiet „Hagen Süd-West, Illnau“, bestehend aus dem Übersichtsplan 1:500, den Vorschriften und dem Planungsbericht (Art. 47 RPV), datiert 30. Oktober 2018, wird genehmigt.
2. Der Stadtrat wird ermächtigt, allfälligen aus dem Genehmigungs- oder Rekursverfahren zwingend notwendigen Änderungen am Privaten Gestaltungsplan in eigener Zuständigkeit zuzustimmen. Solche Beschlüsse sind öffentlich bekannt zumachen.
3. Dieser Beschluss untersteht dem fakultativen Referendum.
4. Mitteilung durch Protokollauszug an:
  - a. FIT Planungs AG, Generalunternehmung, Zollikerstrasse 62, 8702 Zollikon
  - b. MXB Architektur, Max Baur, Eichstutz 7, 8634 Hombrechtikon
  - c. ewp AG, Rikonerstrasse 4, 8307 Effretikon
  - d. Stadtpräsident
  - e. Stadtrat Ressort Hochbau
  - f. Abteilung Hochbau
  - g. Abteilung Tiefbau
  - h. Abteilung Präsidiales, Ratssekretariat (dreifach)

#### Grosser Gemeinderat Illnau-Effretikon

Markus Annaheim  
Ratspräsident

Brigitte Känzig-Ohl  
Stv. Ratssekretärin

Versandt am: 08.03.2019



## BESCHLUSS

SITZUNG VOM 07. MÄRZ 2019

GESCH.-NR. 2016-1859  
GESCH.-NR. GGR 2018/004  
BESCHLUSS-NR. 2019-13  
IDG-STATUS öffentlich

SIGNATUR **23** **KANALISATION**  
**23.03** **Öffentliche Anlagen**  
**23.03.30** **Abwassermessstellen, Regenswasserbecken, Schmutz- und Meteorwas-  
serpumpwerke in eD**

BETRIFFT **Geschäft-Nr. 2018/004**  
**Antrag des Stadtrates betreffend Projekt- und Kreditgenehmigung für den Ersatz des  
Regenbeckens an der Brandrietstrasse, Effretikon**

### DER GROSSE GEMEINDERAT

AUF ANTRAG DES STADTRATES  
UND GESTÜTZT AUF § 6 ZIFF. 3 DER GEMEINDEORDNUNG

#### BESCHLIESST:

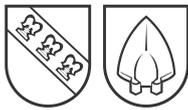
1. Das Bauprojekt des Ingenieurbüros CSD Envirotec, Zürich, vom 27. Juli 2018 für den Ersatz Regenbecken Brandrietstrasse Effretikon sowie das Projekt für die Umgebungsgestaltung der Ernst und Hausherr Landschaftsarchitekten BSLA vom 3. September 2018 werden mit Gesamtkosten von Fr. 3'180'000.- (inkl. MwSt.) bewilligt.
2. Für den Bau des Regenbeckens wird ein Kredit von Fr. 3'100'000.- (inkl. MwSt.) zu Lasten der Investitionsrechnung Spezialfinanzierung Kanalisation, Projekt-Nr. 5521.5030.038 (Konto alt: 571.5011.38), bewilligt.
3. Für den Bau der neuen WC-Anlage wird ein Kredit von Fr. 80'000.- (inkl. MwSt.) zu Lasten der Investitionsrechnung, Öffentlichen Anlagen, Projekt-Nr. 5130.5040.004 Neubau WC-Gebäude Areal Moosburg, Effretikon, bewilligt.
4. Dieser Beschluss untersteht dem obligatorischen Referendum (§ 6 Ziffer 3 der Gemeindeordnung).
5. Mitteilung durch Protokollauszug an:
  - a. CSD Envirotec, Bahnhofstrasse 19, 5200 Brugg
  - b. Ernst und Hausherr Landschaftsarchitekten BSLA, Oberdorfstrasse 12, 8308 Illnau
  - c. Abteilung Präsidiales, Ratssekretariat (dreifach)
  - d. Abteilung Tiefbau

#### Grosser Gemeinderat Illnau-Effretikon

Markus Annaheim  
Ratspräsident

Brigitte Känzig-Ohl  
Stv. Ratssekretärin

Versandt am: 08.03.2019



## BESCHLUSS

SITZUNG VOM 07. MÄRZ 2019

GESCH.-NR. 2018-1638  
GESCH.-NR. GGR 2018/005  
BESCHLUSS-NR. 2019-14  
IDG-STATUS öffentlich

SIGNATUR **34** **UMWELTSCHUTZ**  
**34.05** **Deponien, Schuttablagerungen**  
**34.05.01** **Separatsammelstelle**

BETRIFFT **Geschäft-Nr. 2018/005**  
**Antrag des Stadtrates betreffend Projekt- und Kreditgenehmigung für die Realisierung der Unterflursammelstelle Bahnhof Ost, Effretikon**

---

### DER GROSSE GEMEINDERAT

AUF ANTRAG DES STADTRATES  
UND GESTÜTZT AUF § 26 ZIFF. 3 DER GEMEINDEORDNUNG

#### BESCHLIESST:

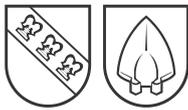
1. Für den Bau einer Unterflursammelstelle an der Brandrietstrasse in Effretikon gemäss dem Projekt des Ingenieurbüros CSD Envirotec, Zürich, vom 15. August 2018, wird ein Kredit von Fr. 240'000.- (inkl. MwSt.) zu Lasten der Investitionsrechnung, Spezialfinanzierung Entsorgung, Projekt-Nr. 5540.5030.001, bewilligt.
2. Dieser Beschluss untersteht dem fakultativen Referendum.
3. Mitteilung durch Protokollauszug an:
  - a. CSD Envirotec, Bahnhofstrasse 19, 5200 Brugg
  - b. Ernst und Hausherr Landschaftsarchitekten BSLA, Oberdorfstrasse 12, 8308 Illnau
  - c. Abteilung Präsidiales, Ratssekretariat (dreifach)
  - d. Abteilung Tiefbau

#### Grosser Gemeinderat Illnau-Effretikon

Markus Annaheim  
Ratspräsident

Brigitte Känzig-Ohl  
Stv. Ratssekretärin

Versandt am: 08.03.2019



### BESCHLUSS

SITZUNG VOM 07. MÄRZ 2019

GESCH.-NR. 2018-1767  
GESCH.-NR. GGR 2018/011  
BESCHLUSS-NR. 2019-15  
IDG-STATUS öffentlich

SIGNATUR **13 FÜRSORGE**  
**13.04 Alters- und Pflegeheim (Bauakten s. 28.03, Zweckverband s. 13.00)**

BETRIFFT **Geschäft-Nr. 2018/011**  
**Antrag des Stadtrates betreffend Kenntnisnahme des Budgets 2019 und des Finanzplanes 2019-2023 des Alters- und Pflegezentrums Bruggwiesen**

### DER GROSSE GEMEINDERAT

AUF ANTRAG DES STADTRATES  
UND GESTÜTZT AUF §. 49bis ABS. 4 DER GEMEINDEORDNUNG IN VERBINDUNG MIT ART. 4 LIT. C DER  
VERORDNUNG FÜR DAS ALTERSZENTRUM BRUGGWIESEN (AZB)

### BESCHLIESST:

1. Das Budget 2019 des Alters- und Pflegezentrums Bruggwiesen mit einem Aufwand von Fr. 20'358'240.- und einem Ertrag von Fr. 20'482'000.- und einem Ertragsüberschuss von Fr. 123'760.- wird zur Kenntnis genommen.
2. Die Investitionsrechnungen Verwaltungsvermögen und Finanzvermögen weisen keine Ausgaben und keine Einnahmen auf.
3. Der Finanzplan 2019 – 2023 des Alters- und Pflegezentrums Bruggwiesen wird zur Kenntnis genommen.
4. Gegen diesen Beschluss ist das fakultative Referendum ausgeschlossen.
5. Mitteilung durch Protokollauszug an:
  - a. Verwaltungsrat Alters- und Pflegezentrum Bruggwiesen, Präsident Bruno Wittwer, Fischeraacherstrasse 18, 8315 Lindau
  - b. Alters- und Pflegezentrum Bruggwiesen, Margrit Lüscher, Geschäftsleiterin, Märtplatz 19, 8307 Effretikon
  - c. Gemeinderat Lindau, Tagelwangerstrasse 2, 8315 Lindau
  - d. Abteilung Gesellschaft
  - e. Abteilung Finanzen
  - f. Abteilung Präsidiales, Ratssekretariat (dreifach)

### Grosser Gemeinderat Illnau-Effretikon

Markus Annaheim  
Ratspräsident

Brigitte Känzig-Ohl  
Stv. Ratssekretärin

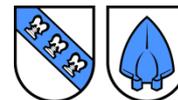
Versandt am: 08.03.2019

Projektions-Präsentation zu

**Traktandum 4 / Beilage 1**

**Antrag des Stadtrates betreffend Genehmigung des privaten  
Gestaltungsplans Hagen Süd-West (zweite Fassung)**

Referat Gemeinderat Peter Vollenweider, BDP

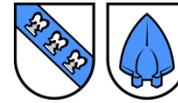


**Stadt Illnau-Effretikon**

G R O S S E R  
G E M E I N D E R A T

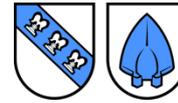
# Antrag des Stadtrates zur Genehmigung des privaten Gestaltungsplans Hagen Süd-West in Illnau

07. März 2019



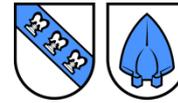
## Privater Gestaltungsplan Hagen Süd-West, Illnau





Privater Gestaltungsplan Hagen Süd-West, Illnau



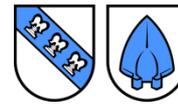


Stadt Illnau-Effretikon

## Privater Gestaltungsplan Hagen Süd-West, Illnau

GROSSER  
GEMEINDERAT



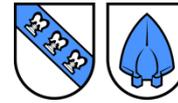


Stadt Illnau-Effretikon

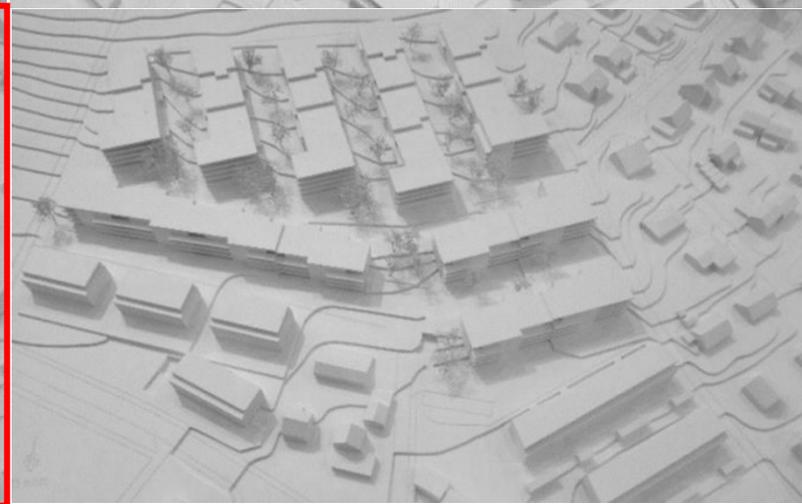
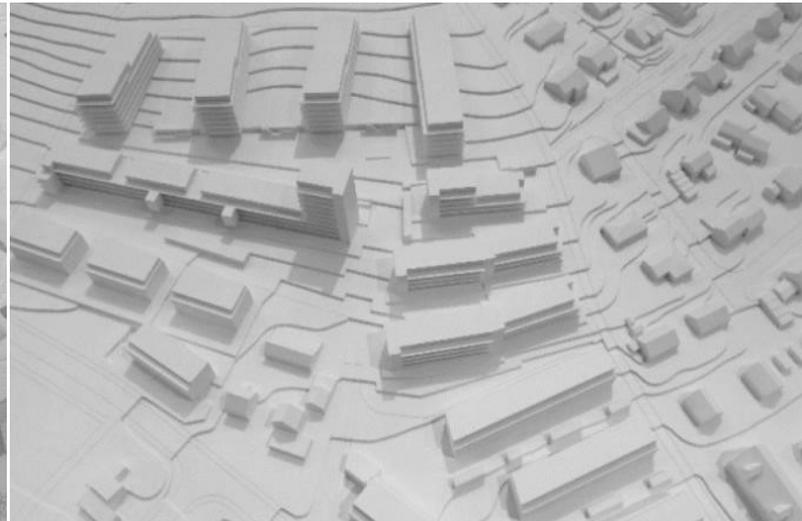
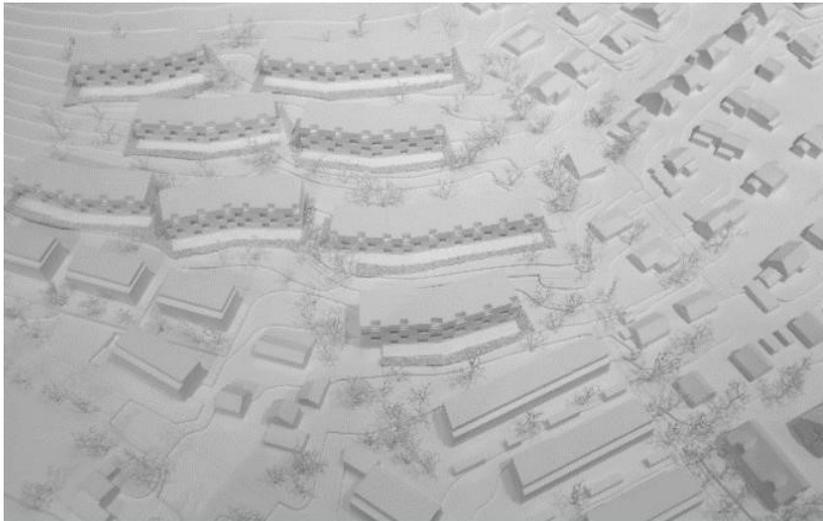
## Privater Gestaltungsplan Hagen Süd-West, Illnau

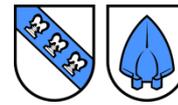
GROSSER  
GEMEINDERAT





Vier Projekte standen zur Auswahl: Siegerprojekt Rot eingrahmt:



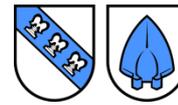


## Ablauf des Gestaltungsplanverfahrens:

- Aufstellung Gestaltungsplanentwurf
- Mitwirkung Öffentlichkeit und Vorprüfung Baudirektion
- Bereinigung Gestaltungsplan (Version 2)
- Festsetzung durch Grundeigentümer

=> Zustimmung durch Parlament 😊

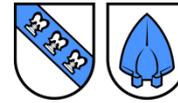
- Genehmigung durch Baudirektion
- Rekursfrist (30 Tage)
- Inkraftsetzung durch Stadtrat



## Privater Gestaltungsplan Hagen Süd-West, Illnau

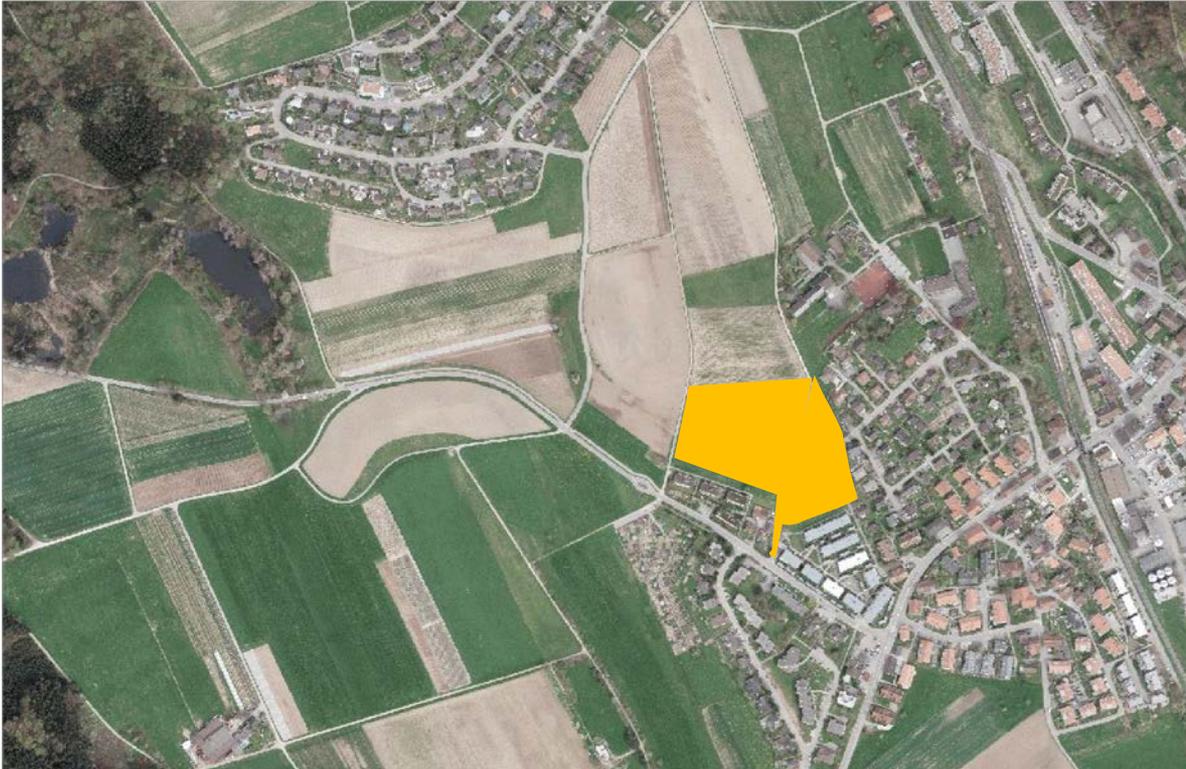
### Ablauf bisher:

- Planung Wohnüberbauung Hagen Süd-West seit Ende 2014 im Gange
- aus 4 Projekten wurde das Projekt Zech und Zünd auserkoren
- Öffentliche Ausschreibung => IG Manhagen sammelt Unterschriften ca. 1100!
- **1. Version** Gestaltungsplan mit Baumassenziffer 2.8 => Rückweisung von Stadtrat an Planer, Aufarbeitung!
- **2. Version Gestaltungsplan** mit Reduktion Baumassenziffer =>2.4)
  - Antrag erfolgt an die GPK im Januar 2018
- **Bearbeitung in der GPK**
  - Vor Ort Besprechung der GPK mit Präsentation auf Platz durch IG Manhagen
  - Gemeinsame Bespr. mit Verantwortlichen der Fit-Planungs AG u. IG Manhagen
  - Rückzug und Ueberarbeitung der Fit-Planungs AG (Baumassenziffer => 2.2)
  - Präsentation BMZ 2.2 von Fit-Planungs AG bei Stadtverwaltung / Baubehörde
- **3. Version** Gestaltungsplan mit Überweisung an GPK Version 2 Nov. 2018



## Privater Gestaltungsplan Hagen Süd-West, Illnau

### Standort: Hagen Illnau



- Besitzer: Fit-Planungs AG

#### Lage:

- Hagen-Süd-West
- Leicht geneigte Hanglage 15m
- Ortsbaulich überzeugend
- Hohe Qualität aufweisen
- Attraktives u. lebendiges Quart.
- Gestaltungsplanpflichtig
- Fläche 26'703 m<sup>2</sup>

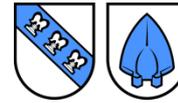
#### Einheiten:

- ca. 130 – 140 Wohneinheiten

#### Erschliessung:

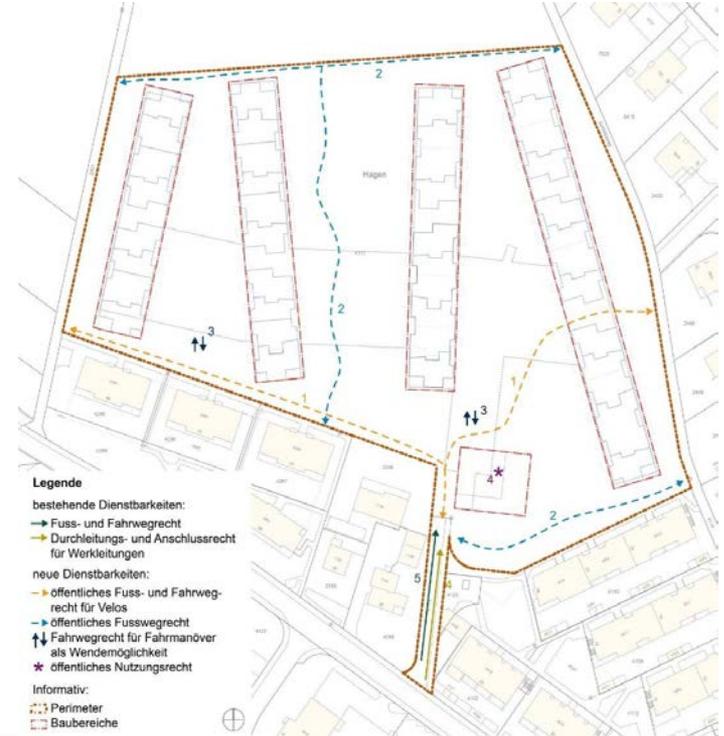
- Bus 652 / N62 (vor Haustüre)
- Bahn (ca. 10 Min.)
- Auto, Tiefgarage

Wieso diese Reduktionen: - Anpassung an die Umgebung => Richtung Hagen 3 Stockw.  
=> Hagen Süd 3 Stockwerk



## Privater Gestaltungsplan Hagen Süd-West, Illnau Ver. 3

GROSSER  
GEMEINDERAT



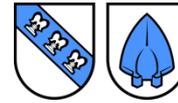
zeile c ansicht ost 1:200 / blick vom hof



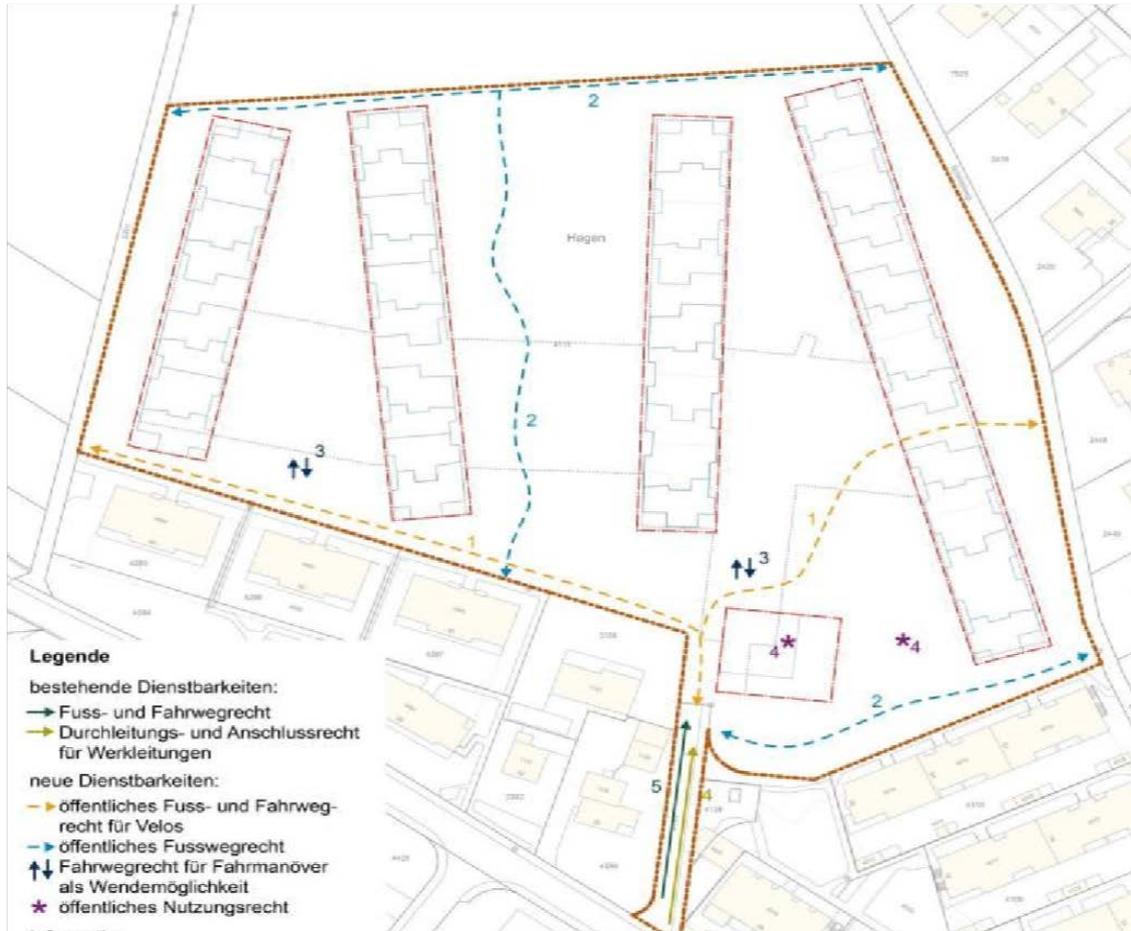
vergleich bmkz neu 2.2 mit bmkz 2.8 november 2015

zeile d ansicht ost 1:200 / blick vom schiltweg

Reduktion Geschossigkeit:  
von 4-5 auf 3-4



## Privater Gestaltungsplan Hagen Süd-West, Illnau



bestehende Dienstbarkeiten:

→ Fuss- und Fahrwegrecht

→ Durchleitungs- und Anschlussrecht für Werkleitungen

neue Dienstbarkeiten:

→ öffentliches Fuss- und Fahrwegrecht für Velos

→ öffentliches Fusswegrecht

↕ Fahrwegrecht für Fahrmanöver als Wendemöglichkeit

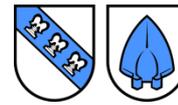
★ öffentliches Nutzungsrecht

Informativ:

Perimeter

Baubereiche

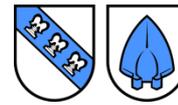




## Privater Gestaltungsplan Hagen Süd-West, Illnau

### Einfahrt zu Parkgarage von Bisikonerstr.

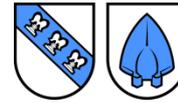




## Privater Gestaltungsplan Hagen Süd-West, Illnau

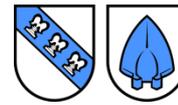


Grünflächen fast 7000 m<sup>2</sup>, mit Kinderspielplatz, Gemeinschaftsraum  
Gefordert nach BZO 5200 m<sup>2</sup>!



**Privater Gestaltungsplan Hagen Süd-West, Illnau**

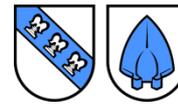




## Privater Gestaltungsplan Hagen Süd-West, Illnau



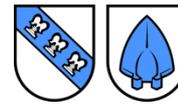
Schlittelweg: 3 Gschossig



## Privater Gestaltungsplan Hagen Süd-West, Illnau



4 Geschossig im mittleren Bereich mit Forderung von je mind. 50  
Niederstammbäumen oder Sträuchern

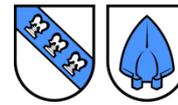


## Privater Gestaltungsplan Hagen Süd-West, Illnau

### Blick von Norden Richtung Süden (hinter dem Oberstufen-Schulhaus)



Abgrenzung mit Anpflanzung von Hochstamm-Bäumen



Stadt Illnau-Effretikon

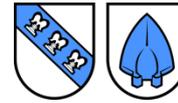
GROSSER  
GEMEINDERAT

## Privater Gestaltungsplan Hagen Süd-West, Illnau

### Blick von Westen (Bisikonerstrasse)



Visualisierung Büro Zach und Zünd Architekten



## **Privater Gestaltungsplan Hagen Süd-West, Illnau**

### **Kurz zusammengefasst zum Gestaltungsplan Version 2:**

- **Im Richtprojekt sind 194 Parkplätze in der Tiefgarage**
- **16 Besucher Parkplätze, somit insgesamt 210 Parkplätze geplant**
- **Öffentlicher Fuss und Veloweg von Mythenstrasse zur Bisikonerstrasse!**
- **Kinderspielplatz gemäss BZO wird erstellt**
- **Gemeinschaftsraum (eigenes Gebäude) auch zur Fremdbenutzung**
- **Minergie A- resp. P muss eingehalten werden**
- **Spiel- und Ruheflächen mit ca. 7000 m<sup>2</sup> massiv über den geforderten 20% (BZO)**
- **Zweimaliger Rückzug des Gestaltungsplanes und Reduktion auf BM 2.2**
- **Es soll ein lebendiges und attraktives Quartier entstehen**
- **Begrünung der Flachdächer**
- **Mehrwertausgleich von Fr. 400'000.—**
- **Forderung für das Anpflanzen von Hochstamm- und Niederstammbäumen**
  
- **=> GPK-Mehrheitsantrag: dem Gestaltungsplan zuzustimmen!**
- **Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit**

## Richtplanabstimmung (25.11.2018):

In der Volksabstimmung herrschte weitgehend Einigkeit, dass eine **Verdichtung** in den Zentren stattfinden soll, während sie **gegen die Siedlungsränder hin abnehmen** soll. Bei einer Genehmigung des Gestaltungsplanes Hagen Süd-West wird genau das Gegenteil unterstützt.

1

## Abmachung:

Im Juni 2018 traf sich der Investor mit Vertretern aus Stadtrat, GPK und IG Manhagen. Man verständigte sich auf höchstens **drei Stockwerke** entlang **Hagenwies-Quartier** und **Landwirtschaftszone** im Westen.



## 1. Fassung – Rückzug am 28.6.2018:

**Geschäftsprüfungskommission** sah Anpassungsbedarf beim Gestaltungsplan. Als Eckwert für eine positive Beurteilung des Gestaltungsplanes wurde formuliert: **Gebäudehöhe an den Randgebieten von höchstens drei Geschossen.**

**FORDERUNG**

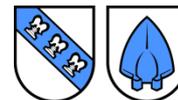


Projektions-Präsentation zu

**Traktandum 4 / Beilage 3**

**Antrag des Stadtrates betreffend Genehmigung des privaten  
Gestaltungsplans Hagen Süd-West (zweite Fassung)**

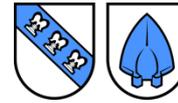
Votum Gemeinderat David Zimmermann, EVP



**Stadt Illnau-Effretikon**

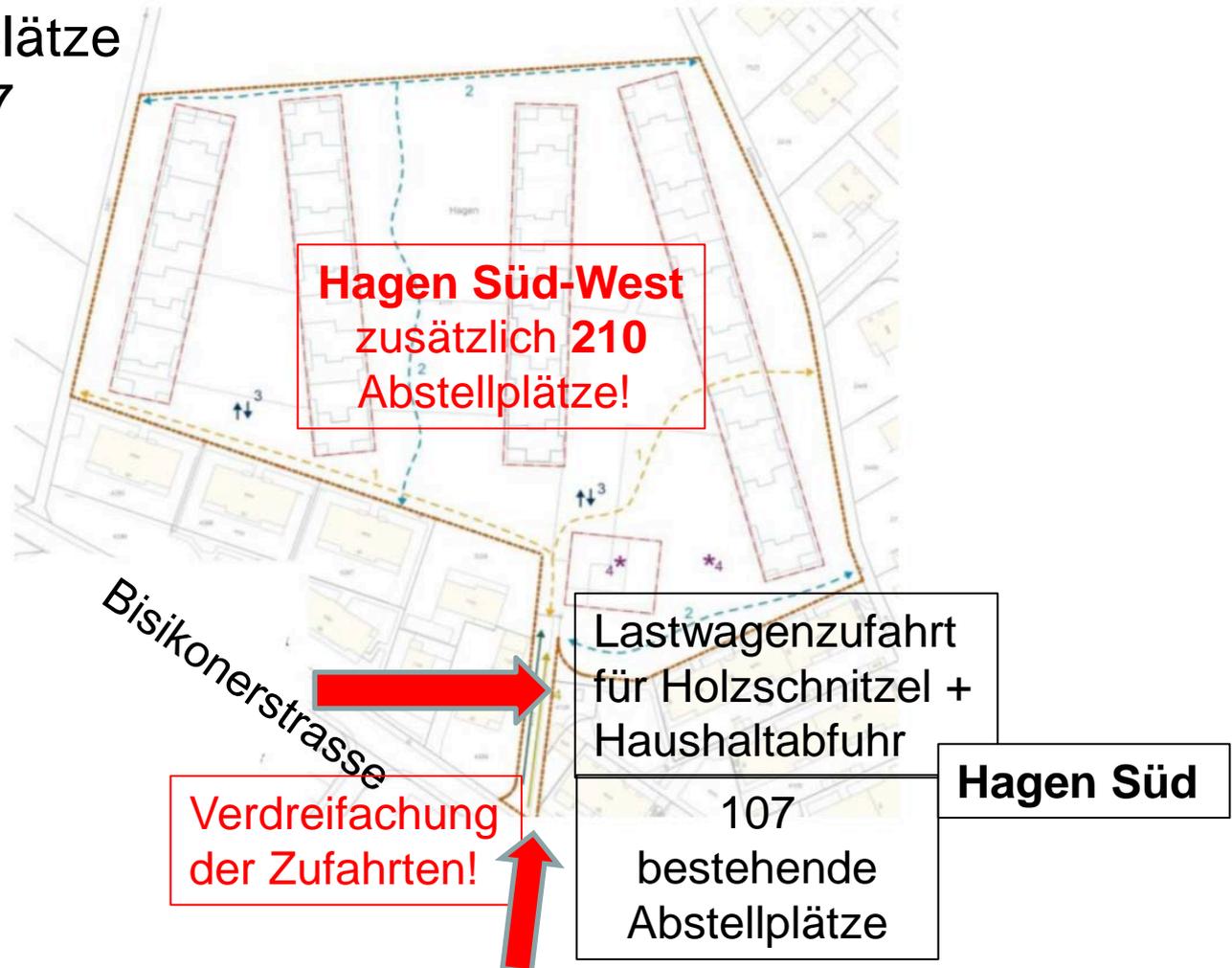
G R O S S E R  
G E M E I N D E R A T

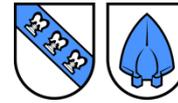
# Antrag des Stadtrates zur Genehmigung des privaten Gestaltungsplans Hagen Süd-West in Illnau (zweite Fassung)



Privater Gestaltungsplan Hagen Süd-West, Illnau

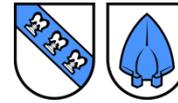
Bestehende + neue  
Autoabstellplätze  
total 317





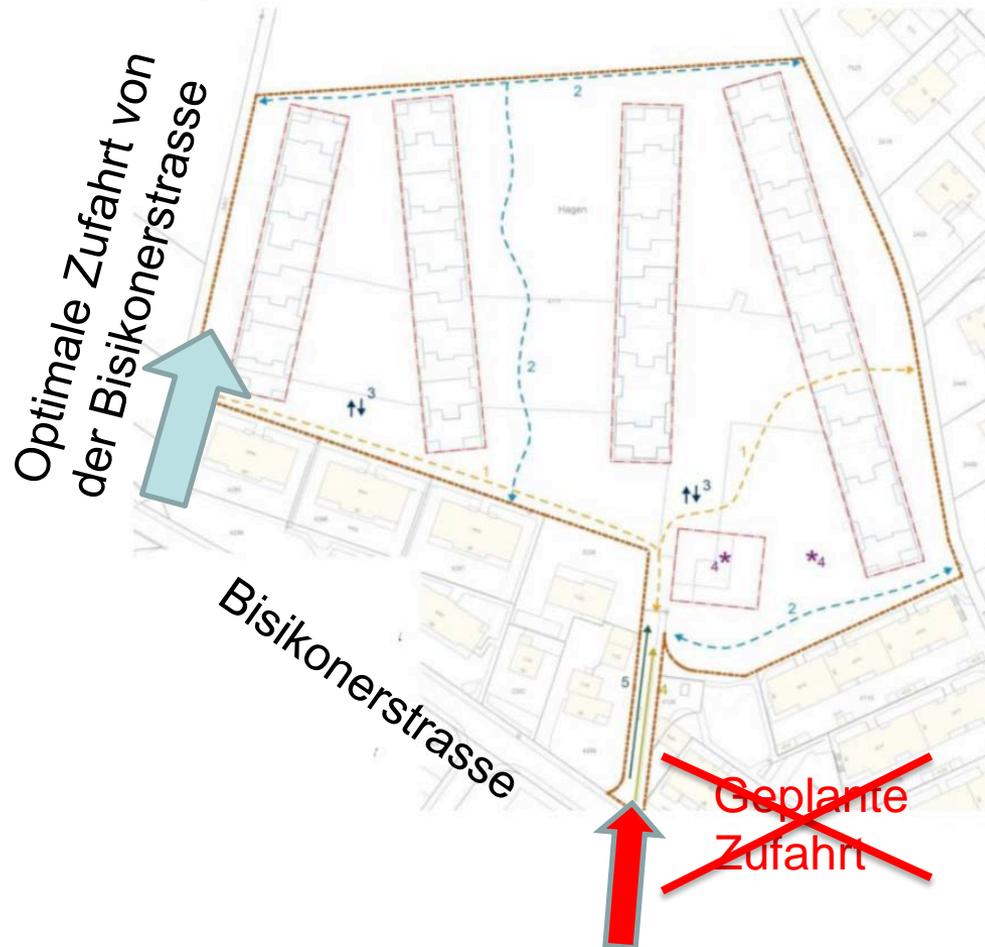
## Einfahrt Hagen Süd / Hagen Süd-West

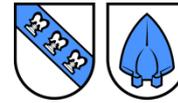




Privater Gestaltungsplan Hagen Süd-West, Illnau

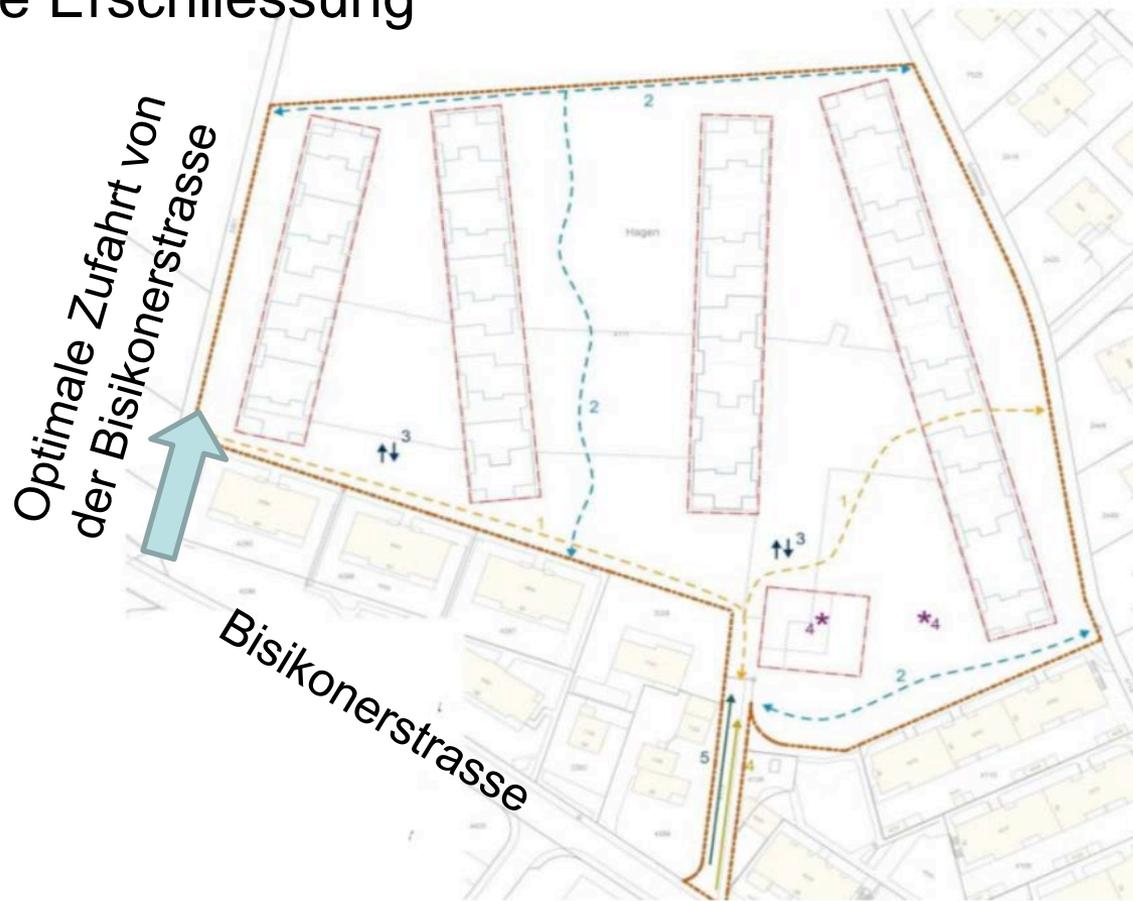
**Geplante** + optimale  
Erschliessung





Privater Gestaltungsplan Hagen Süd-West, Illnau

# Optimale Erschliessung



Projektions-Präsentation zu

**Traktandum 4 / Beilage 4**

**Antrag des Stadtrates betreffend Genehmigung des privaten  
Gestaltungsplans Hagen Süd-West (zweite Fassung)**

Votum Gemeinderat Maxim Morskoi, SP

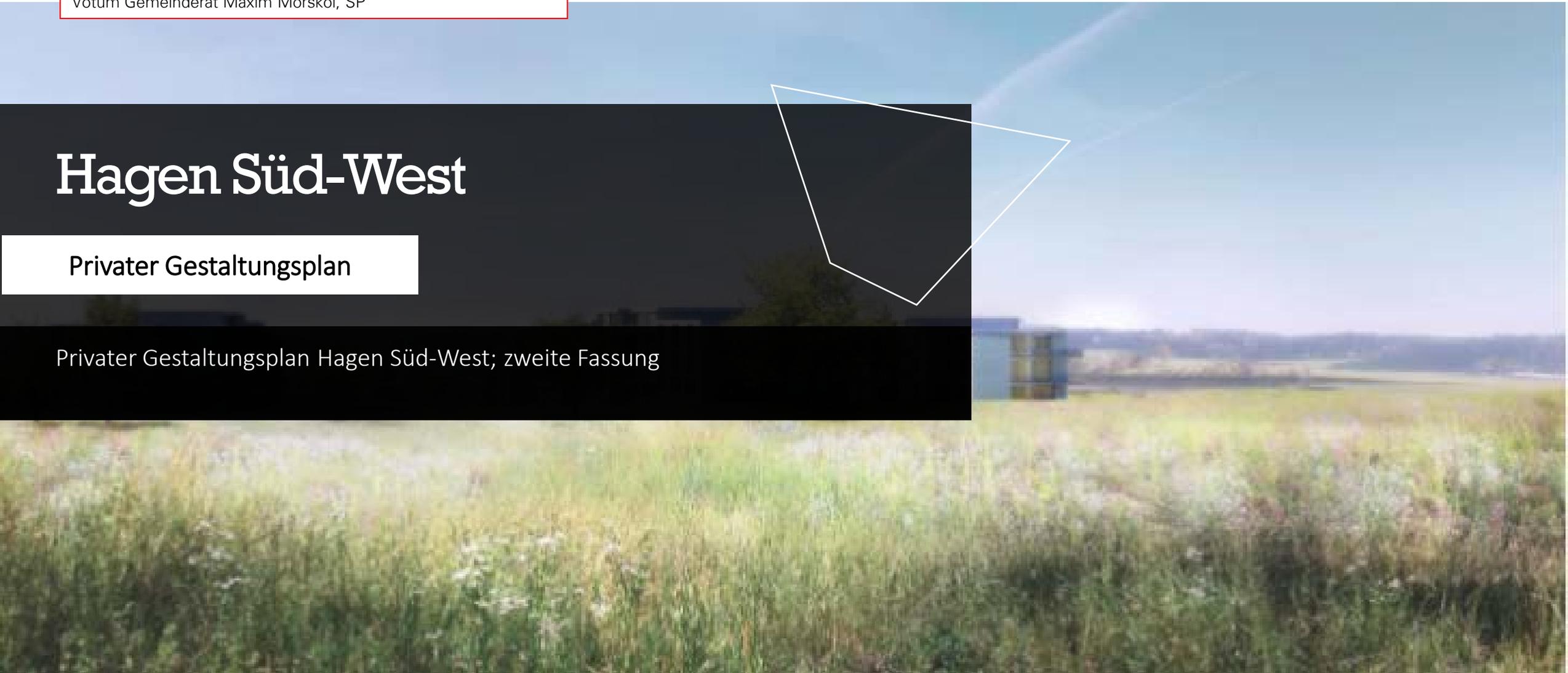
FÜR ALLE  
STATT  
FÜR WENIGE



# Hagen Süd-West

Privater Gestaltungsplan

Privater Gestaltungsplan Hagen Süd-West; zweite Fassung



# Steckbrief

- Seit 2014
- Baumasse von 2,4 auf 2,2 Reduziert
- Durchgang von 10m
- Ca. 135 Wohnungen
- Zwischen 3 & 4 Geschosse
- max. 200 Parkplätze

## Hagen Süd-West



# Zentrale Merkmale



## Planung

- Seit 2014 im Gange
- Die Kritikpunkte vom GGR wurde eingegangen
- Baumasse wurde reduziert



## Gestaltungsplan

- Plan vom Oktober 2018
- Der Umwelt und der Bevölkerung wurde Rechnung getragen
- Vernünftiges Wachstum von Illnau
- Baumassenziffer von  $1.7m^3/m^2$
- Massvoller Erhöhung von 22%



## Mehrwert

- Ortsbild wird aufgewertet
- Wohnungen mit viel Freiraum
- Massvolles Wachstum von Illnau ist gewährleistet
- Der Umwelt ist Rechnung getragen

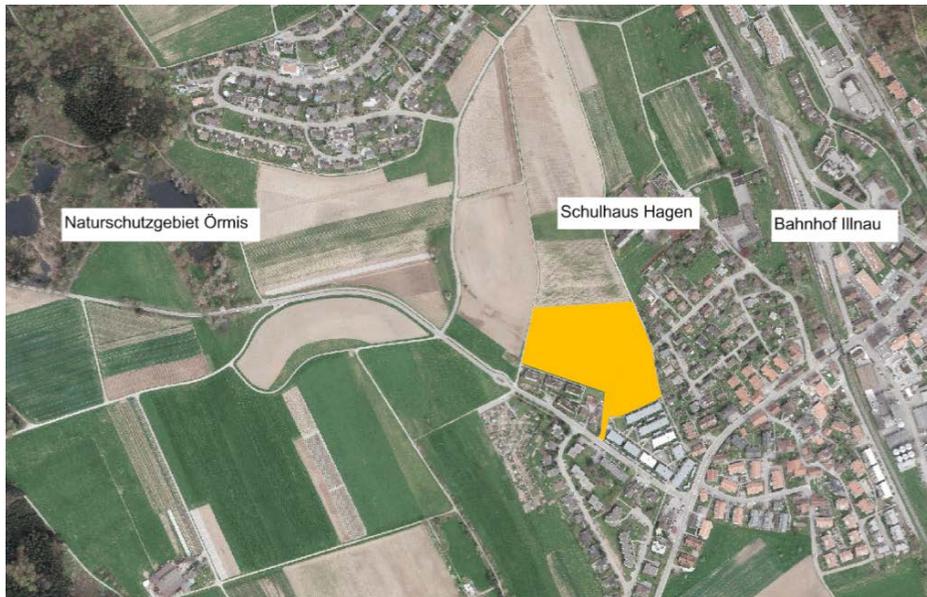


FÜR ALLE  
STATT  
FÜR WENIGE



# Lageplan

- Ca.140 Wohnungen



# Lageplan

FÜR ALLE  
STATT  
FÜR WENIGE

SP

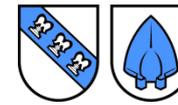
- Baumasse wurde reduziert
- Die Fassade ist sehr schön gestaltet
- Ein Durchgang lässt die Wohneinheiten offen wirken
- Passt ins Ortsbild
- Hochwertige Lage



# Begrüsst dieses Projekt



Projektions-Präsentation zu  
**Traktandum 4 / Beilage 5**  
**Antrag des Stadtrates betreffend Genehmigung des privaten**  
**Gestaltungsplans Hagen Süd-West (zweite Fassung)**  
Votum Stadtrat Marco Nuzzi, Ressort Hochbau



Stadt Illnau-Effretikon

H O C H B A U



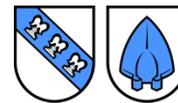
# Legende

## verbindlich

-  Perimeter Art. 2
-  Baufelder Art. 5
-  Äusserer Freiraum Art. 10
-  Innerer Freiraum Art. 11
-  Zu-/ Wegfahrt Art. 12
-  Bereich Aussenparkplätze Art. 12
-  Öffentlicher Fuss- und Veloweg Art. 14
-  Öffentliche Fusswege (unbefestigt) Art. 15
-  Siedlungsinterne Wege Art. 16
-  Bereich Tiefgarageneinfahrt Art. 12
-  Wendebereich Art. 13
-  unterirdische Kehrichtsammelstelle Art. 19

## informativ

-  Richtprojekt Gebäude
-  Richtprojekt Balkon
-  Richtprojekt Untergeschoss



# Stadt Illnau-Effretikon

## HOCHBAU

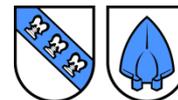


Projektions-Präsentation zu

**Traktandum 5 / Beilage 6**

**Antrag des Stadtrates betreffend Projekt- und Kreditgenehmigung  
für den Ersatz des Regenbeckens an der Brandrietstrasse, Effretikon**

Referat Gemeinderat Maxim Morskoi, SP

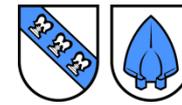


**Stadt Illnau-Effretikon**

G R O S S E R  
G E M E I N D E R A T

# Ersatz Regenbecken Brandriet Bahnhof Ost

7. März 2019, Claudio Jegen und Maxim Morskoi



## Ziel dieser PPP



Die Notwendigkeit aufzeigen



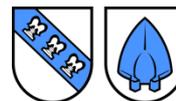
Örtliche Schwierigkeiten aufzeigen



Finanzen



Gesamtbeurteilung



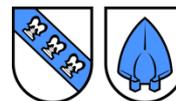
## Generell Entwässerungsplanung (GEP)

Planungsgrundlage der Siedlungsentwässerung.

GEP zeigt auf:

- wie die Abwasseranlagen optimal betrieben, unterhalten und finanziert werden
- wie die ober- und unterirdischen Gewässer qualitativ und quantitativ geschützt werden können
- wie das Abwasser unter Beachtung der ökologischen und ökonomischen Aspekte abzuleiten ist





## Generell Entwässerungsplanung (GEP)

Planungsgrundlage der Siedlungsentwässerung.

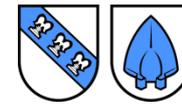
Problematik bestehendes Regenbecken Brandriet:

- Grosse Weiterleitmenge führt zu Überlastung und Einstau in den unteren Kanalabschnitten
- Kapazitätsprobleme des Beckens führen zum Rückstau im Zulaufkanal

Massnahmen gemäss GEP (2010) Regenbecken Brandriet:

- Reduzierung der Weiterleitmenge von 350 l/s auf 100 l/s
- Vergrösserung der Kapazitätswolumen von 76 m<sup>3</sup> auf 290 m<sup>3</sup> durch einen Neubau





### Lage BrandRIET

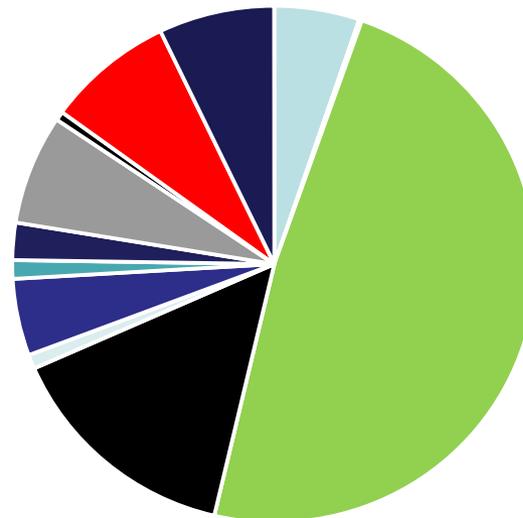
- Problematik Riet
- Synergienutzung
- Entwicklung Bahnhof Ost



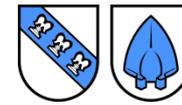
### Finanzen

- Gesamtprojektsumme 3'180'00.-
- Knapp 50% sind **Baumeisterarbeiten**
- Bereits jetzt sind 8% für **unvorhergesehenes** Budgetiert
- 80'000.- für die WC-Anlage

Kosten



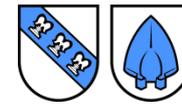
- Vorbereitung
- Baumeisterarbeiten
- Untlastungsbauwerk
- Instandstellung Parkplatz
- Honorare
- Unvorhergesehenes
- Leistungen Unterhaltsbetrieb
- Betriebsausstattung
- Oberflächengestaltung
- Neue WC-Anlage
- Baunebenkosten
- Mehrwertsteuer 7.7%



### Gesamtbeurteilung

- Gesamtprojektsumme 3'180'00.-
- 3'100'000.- werden über die Spezialfinanzierung abgerechnet
- 80'000.- über die Investitionsrechnung
- Die Spezialfinanzierung ist bereits über die Abwassergebühren vorfinanziert
- Da über 3 mio. CHF erwartet uns eine Volksabstimmung





Die RPK empfiehlt das Geschäft einstimmig zur Annahme.

Danke für die Aufmerksamkeit.

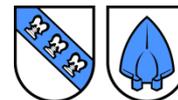


Projektions-Präsentation zu

**Traktandum 6 / Beilage 7**

**Antrag des Stadtrates betreffend Projekt- und Kreditgenehmigung für die Realisierung der Unterflursammelstelle Bahnhof Ost, Effretikon**

Referat Gemeinderat Maxim Morskoi, SP

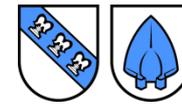


**Stadt Illnau-Effretikon**

G R O S S E R  
G E M E I N D E R A T

# Unterflursammelstelle Bahnhof Ost

7. März, Claudio Jegen und Maxim Morskoi



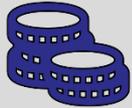
## Ziel der PPP



Ausgangslage



Grundlage



Finanzen



Fazit

# Ausgangslage





Brandriet  
IE7566

Brandrietstrasse

Moosburgweg

Im Moos

Lobbach

Elektronische Pflanz- und öffentliche WC-Anlage  
Einheit nach Plan Nr. 1/17 7-83

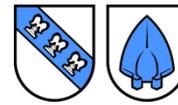
Parkplatz  
Zufahrt asphaltiert

2 Kleintierställe  
asphaltiert

WC-Anlage  
Einheit nach Plan Nr. 1/17 7-83

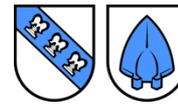
Küche  
Einheit nach Plan Nr. 1/17 7-83

Wasserleitungsleitung  
"Gründelbach"  
Bauabschnitt Projekt  
Hauptrohrleitung



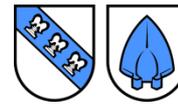
## Grundlage

- Unsere Stadt entwickelt sich
- Bahnhof Ost
- Unterflursammelstellen machen das Leben einfacher
- Synergien Nutzung
- Sinnvolle Investition



## Finanzen

- 240'000 CHF
- Über eine Spezialfinanzierung
- Bereits Vorfinanziert



## Fazit

- Synergien Nutzung
- Einstimmig in der RPK
- Auf «Überraschungen» ist man vorbereitet
- Abklärungen wurden genau und ausreichend gemacht

Projektions-Präsentation zu

**Traktandum 8 / Beilage 8**

**Dringliche Interpellation Daniel Huber, SVP, und Mitunterzeichnende, betreffend  
„Versickerungsbecken Schoren - eine massive Kostenüberschreitung kommt mir  
zu Ohren...“ – Begründung/Beantwortung**

Votum Gemeinderat Daniel Huber, SVP

# **Versickerungsbecken Schoren – Eine massive Kostenüberschreitung kommt mir zu Ohren**

7. März 2019

# Fotos Stand 17.1.2019



# Foto Stand 28.2.2019



# Vergleich Wasserstand 17.1. / 28.2.



# Gründe für die Interpellation

- Wurde von mehreren Mitbürgern angesprochen, was hier läuft.
- Kurze Info durch den SR im Dezember 2018, dass leider Mehrkosten entstehen werden.
- Angst vor weiteren, hohen Kosten !
- Es darf kein Fiasko entstehen analog Kunstrasen !

# Gestellte Fragen

- Wurden Bodenproben entnommen und ein Gutachten erstellt ? Durch wen ?
- Versickert das Wasser gar nicht ?  
(Wasserentnahme im Sommer durch Landwirte)
- Aktueller Stand ? Baukosten bis jetzt ?
- Alternativstandort als Lösung ?
- Mehrkosten und wer trägt diese?
- Totaler Baustopp und Überarbeitung ?
- Oder wann wird weitergebaut ?

# Lösung ??



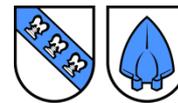
Hoffentlich nicht .....

Projektions-Präsentation zu

**Traktandum 8 / Beilage 9**

**Dringliche Interpellation Daniel Huber, SVP, und Mitunterzeichnende,  
betreffend „Versickerungsbecken Schoren - eine massive  
Kostenüberschreitung kommt mir zu Ohren...“ – Begründung/Beantwortung**

Votum Stadtrat Erik Schmausser, Ressort Tiefbau



**Stadt Illnau-Effretikon**

T I E F B A U

# VERSICKERUNGSANLAGE SCHOREN

DRINGLICHE INTERPELLATION DANIEL HUBER, SVP

GGR – GESCHÄFT - NR. 2019/020

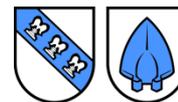
BEANTWORTUNG

ERIK SCHMAUSSER, STADTRAT RESSORT TIEFBAU

7. MÄRZ 2019

## Einzugsgebiet Versickerungsanlage

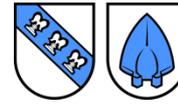




## **Weshalb eine neue Versickerungsanlage?**

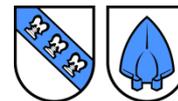
- Versickerungsanlage (Baujahr 1972) ist seit 2000 nicht mehr funktionsfähig.
- Wasser muss heute abgepumpt werden in nicht dafür vorgesehene Entwässerung der Autobahn.

**VERSICKERUNGSANLAGE SCHOREN**  
BEANTWORTUNG DRINGLICHE INTERPELLATION



**Stadt Illnau-Effretikon**  
T I E F B A U

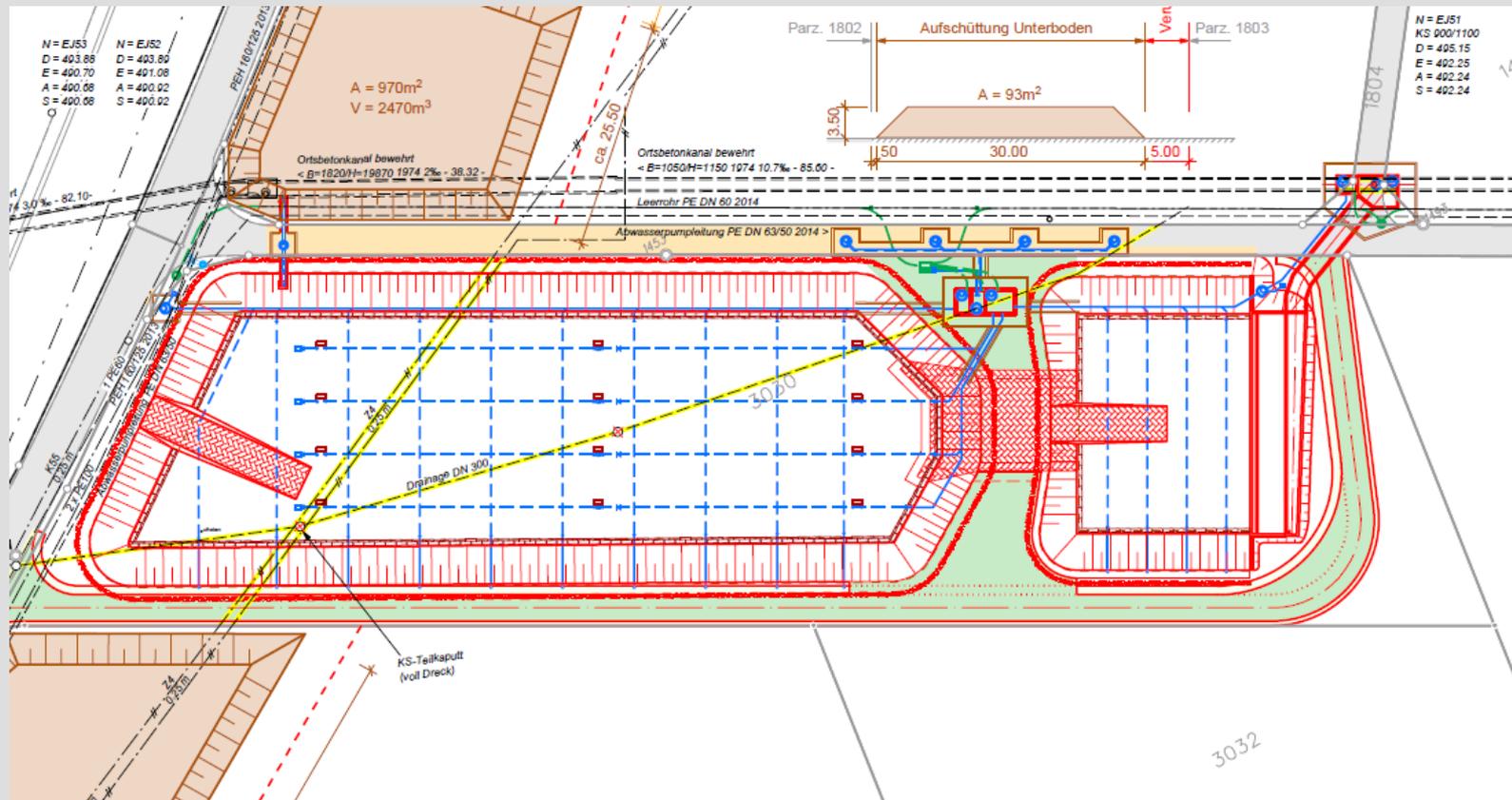




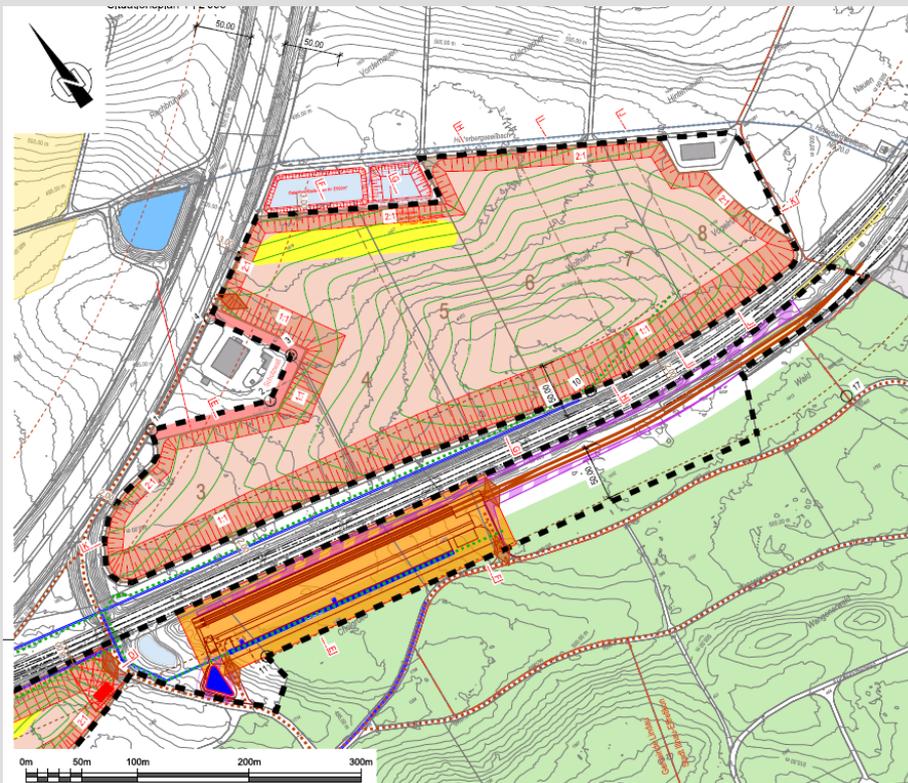
## Standortwahl neue Versickerungsanlage

- Sanierung alte Anlage wurde geprüft.
- Kantonales Amt für Gewässerschutz erlaubt keinen Anschluss an Autobahntwässerung.
- Verschiedene Standorte wurden geprüft, Entscheid fiel auf neuen Standort.
  - Lage (bei bestehender Leitung)
  - Gute Eignung: Einleitung in Grundwasser in 30 m Tiefe (Geologisches Gutachten, August 2004)

# Neue Versickerungsanlage Schoren



## Geplantes Kiesabbaugebiet Schoren



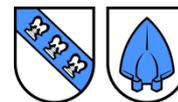
## Baubeginn

Anfang Mai 2018 wurde mit den Bauarbeiten für die neue Versickerungsanlage „Schoren“ begonnen.



## Überraschung: Wasserführende Schicht in 3 m Tiefe





## **Baueinstellung**

Die Bauarbeiten wurden im Spätherbst 2018 eingestellt, um Klarheit über die geologischen Verhältnisse zu schaffen.

Die Projektänderungen müssen nun vor der Bauausführung nochmals durch die zuständigen Instanzen (Gemeinde Lindau und Kanton) bewilligt werden.

## **Kostenstand**

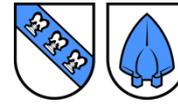
Die bisher aufgelaufenen Baukosten (1,5 Mio. CHF) befinden sich im Rahmen des Projektkredites (3,6 Mio. CHF).

## **Mehrkosten**

Werden derzeit kalkuliert, danach Kreditantrag an Stadtrat.

# VERSICKERUNGSANLAGE SCHOREN

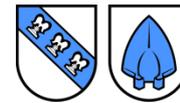
## BEANTWORTUNG DRINGLICHE INTERPELLATION



Stadt Illnau-Effretikon  
T I E F B A U



Projektions-Präsentation zu  
**Traktandum 9 / Beilage 10**  
**Interpellation Peter Vollenweider, BDP, und ein Mitunterzeichnender,**  
**betreffend Übermässige Plakatierung zu den Wahlen 2018**  
– **Beantwortung/Schlussbehandlung**  
Votum Gemeinderat Peter Vollenweider, BDP

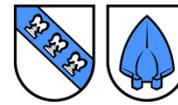


**Stadt Illnau-Effretikon**

G R O S S E R  
G E M E I N D E R A T

# Interpellation Übermässige Plakatierung

07. März 2019

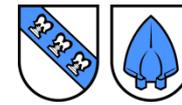


## Interpellation Übermässige Plakatierung

- Herzlichen Dank für den Beschluss Plakatierung auf öffentlichem Grund
- Dieser entspricht ziemlich genau meinen Vorstellungen
- Wir können die Auswirkungen ja in diesen Wochen verfolgen:
- 3 offizielle Standorte in Effretikon und 3 Standorte in Illnau
- Starke Einschränkung => bis auf die privaten Plätze, die ja auch genutzt werden
- Ein Plakat pro Partei und Ort! Wurde mehrheitlich eingehalten!
- Grösse der Plakate einheitlich, was ebenfalls sehr positiv ist!
- Ausser die privat gestellten Plakate und die Mehrkopf-Plakate!
- Grundsätzlich kostenlos => was ebenfalls als positiv zu bewerten ist

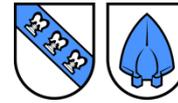
### 1. Wurf ist Okay, aber Verbesserungspotential:

- Dauer der Plakatierung => Mein Wunsch: Dies auf 4 Wochen zu beschränken
- Vorschrift, wie man Plakate stellen soll => mindestens 2 Befestigungen 😊
- Einige «Müsterchen» zu den verschiedenen Plakatstellen:



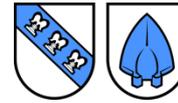
## Interpellation Übermässige Plakatierung





# Interpellation Übermässige Plakatierung Es gibt dann aber auch Grössere auf privatem Grund!





## Interpellation Übermässige Plakatierung



Angetroffen im Wildert vor einer Woche!☺

Herzlichen Dank für die Aufmerksamkeit

Projektions-Präsentation

**SITZUNGSENDE / Bellage 11**

Ratspräsident Markus Annaheim, SP







